



Osterbotschaft 2019

In der Krise der katholischen Kirche Ostern feiern

Ostergedanken von Reto Häfliger, Gemeindeleiter der katholischen Kirche Dietlikon, Wangen-Brüttisellen. (Foto Couleur/pixabay)

Gerade als katholischer Seelsorger, als Gemeindeleiter der katholischen Kirche Dietlikon, Wangen-Brüttisellen fällt es mir schwer im Moment über Ostern zu schreiben. Nicht weil dieses Fest für mich an Wichtigkeit verloren hätte, aber

weil ich mich im Moment durch die Krise in der katholischen Kirche so gelähmt fühle, dass alles irgendwie leer und schwierig scheint.

Doch beim näheren Betrachten wird mir schnell klar: es sind zwei

verschiedene Dinge. Sich über Ostern Gedanken machen, hat mit dem Inhalt unserer christlichen Botschaft zu tun. Demgegenüber hat die Krise in der katholischen Kirche ihre Ursachen in ihrer Struktur. Etwas, das man mög-

lichst schnell ändern muss, damit diese Kirche ihre Glaubwürdigkeit nicht verliert – oder die verlorene Glaubwürdigkeit wieder findet.

Lesen Sie auf Seite 2 weiter.

Der Hip-Hop-Osterhase

Spiel, Spass, Spannung – und ein Treffen mit dem Osterhasen in der Bibliothek Brüttisellen. Die Rückschau.

3

Die Freiwilligen-Awards

Wangen-Brüttisellen hat auch dieses Jahr seine Freiwilligen für ihre besonderen Einsätze ausgezeichnet. Die Reportage.

5

Amtlich

Gemeinsam
Wangen-Brüttisellen
Dietlikon

14–15
16–19
20–22

Grosser Rampenverkauf – 26. April 2019 in Brüttisellen

Frisch revidierte JURA-Kaffeefullautomaten (PROFESSIONAL) zu unschlagbaren Preisen!



Zudem schenken wir Ihnen 1kg Lavazza Kaffee beim Kauf eines JURA-Kaffeefullautomaten.*

Wann:
Freitag, 26.04.2019, 10.00-15.00 Uhr

Wo:
Selecta AG, Ruchstückstrasse 25, 8306 Brüttisellen

**Bis zu
50%
Rabatt!**



Wir freuen uns, Ihnen bei einem Gratskaffee unsere JURA-Kaffeefullautomaten präsentieren zu dürfen.

*nur Barzahlung möglich / solange Vorrat

Brought to you by selecta

Karfreitag und Ostern: zentrale Ereignisse

Hier möchte ich mir Gedanken zum Inhalt der christlichen Botschaft machen. Zentrale Ereignisse des christlichen Glaubens sind Karfreitag und Ostern. Im Alltag spürt man davon immer weniger. Für viele Menschen sind diese Tage in erster Linie Momente um sich auszuruhen, die Frühlingstage zu geniessen oder zu verreisen. Manche Menschen besuchen in diesen Tagen eine Kirche oder geniessen in der Natur die Schöpfung Gottes.

Gefühlmässig sind wir weniger berührt als in der Weihnachtszeit. Die Botschaft der Auferstehung Christi erfassen wir Menschen mehrheitlich über den Kopf. Ostern ist – wenn überhaupt – ein kopflastiges Fest geworden. Als existentielles Ereignis erleben es die wenigsten.

Dabei ist Ostern der eigentliche Ausgangspunkt der Jesus-Bewegung. Die Hoffnungen, dass Jesus ein messianisches Reich aufrichten

werde, waren durch seine Hinrichtung zusammengebrochen. Die Evangelien berichten, dass der Jüngerkreis sich aufzulösen begann, dass die Anhänger Jesu deprimiert waren, weil sie den Tod Jesu als Unglück, als Katastrophe erlebt hatten. Sie mussten davon ausgehen, dass Jesus von Gott verlassen worden war. Er war von den Römern zu der schmachlichsten aller Hinrichtungsarten, der Kreuzigung, verurteilt worden. Cicero, einer der bekanntesten römischen Schriftsteller, nennt die Kreuzigung «die grausamste und fürchterlichste Todesart».

Betroffen, bestürzt und fassungslos

Und gerade hier fühle ich mich heute sehr angesprochen. Erlebe ich Kirche heute nicht gerade in einer solchen «Karfreitagsstimmung»? Viele sind betroffen, bestürzt, fassungslos. Es trifft unseren Lebensnerv, geht bis ins Mark hinein. Ich fühle mich hilflos. Für mich ist es nachvollziehbar, dass es

Menschen gibt, die diese Spannung nicht aushalten wollen oder nicht mehr aushalten können und zur Kirche austreten.

Aber kann das die Lösung sein? Ist es nicht notwendig die Karfreitagsstimmung auszuhalten, auch wenn im Moment keine Ostern in Sicht ist?

In den biblischen Zeugnissen fällt auf, dass die Anhänger Jesu in dieser Zeit nie alleine waren. Die einen haben sich im Haus eingeschlossen, haben getrauert und keinen Ausweg gewusst. Andere sind zu zweit oder in Gruppen umhergezogen und haben sich gegenseitig von ihren Erfahrungen erzählt. Sich zusammenschliessen, niemanden allein lassen, sich gegenseitig stützen, das können wichtige Ansätze sein, um an der Karfreitagssituation nicht zugrunde zu gehen. Eine Brücke zueinander bauen, Menschen, die gleiches empfinden, miteinander vernetzen.

Mir als Seelsorger ist es wichtig, öffentlich und eindeutig zu sagen:

mein Christsein bedeutet offen und ehrlich, zugleich glaubwürdig und auch geschwisterlich miteinander umzugehen.

Für Gleichberechtigung

Ich setze mich für eine Kirche ein, die die Gleichberechtigung von Frauen und Männern fördert und fordert. Für eine, die Sexualität nicht verdrängt oder verteufelt, sondern als von Gott gewollt pflegt und fördert. Jesu Botschaft ist für uns Menschen befreiend und nicht einengend. Karfreitagsstimmung heisst nicht aushalten und warten. Karfreitagsstimmung heisst sich in einer schweren Situation für das Gute einsetzen, dafür kämpfen, dass es möglichst bald Ostern wird. Abwarten kann nicht die Antwort sein. Es braucht mutige Taten.

Mit Zivilcourage und Mut für menschengerechte Strukturen in der Kirche kämpfen ist gefordert. So kann die «Karfreitagsstimmung» überwunden werden – und so kann es Ostern werden.

Leserfoto der Woche

Gartenfreude



Jedes Jahr: ein wunderschöner Garten bei Frieda Lippuner in Wangen.

Foto: Esther Bock, Wangen



Ostern in der Bibliothek

Besuch des Hip-Hop-Osterhasen

Am vergangenen Samstag hoppelte der Osterhase zum ersten Mal in die Bibliothek in Brüttisellen. Eine Woche vor Ostern, doch dies tat dem Spass keinen Abbruch.

■ Urs Weisskopf

Es war ein grosser Hase, über zwei Meter hoch, der nach zehn Uhr in die Bibliothek hoppelte. Die Kinder mussten sich kräftig strecken, um nur den Bauch zu berühren. Deshalb bückte sich der Osterhase eifrig und eine Helferin pflückte fleissig die Schokoeier aus dem Körbchen, das der Hase auf dem Rücken trug. «Meine Tochter Louisa glaubt noch fest an den Osterhasen», erzählt ein Vater freimütig. Am Abend des Ostersonntags legt sie ein Rübli auf einen Teller und stellt dieses in den Garten. Und sie ist immer sehr aufgeregt, wenn am Ostersonntag dieses angeknabbert ist. Dann folgt sie den bereits ausgelegten Eiern und findet so auch das Osternest. Auch Sophie ist in diesen

Tagen voll im Osterhasenfieber und freut sich auf den Sonntag. Aber sie hat den Hasen noch nie gesehen. Sie glaubt, dass er wohl in der Nacht vorbeikommt. Aber sie ist überzeugt, dass er all die feinen Sachen versteckt.

Wie auch immer, für die Kinder stand der Osterhase im Mittelpunkt der Bibliothek. Da wurde gestreichelt, gesprochen und manche trieben es ein wenig zu bunt, indem sie dem Hasen auf den grossen Bauch klopfen. Die mahnenden Worte der Eltern erreichten schnell das Ziel und der Hase konnte wieder aufatmen. Damit die Kinder trotzdem ihre Energie loswerden konnten, ertönte von Zeit zu Zeit der Hip-Hop Song vom Osterhasen. Passend dazu der Refrain in Mundart: «Ich bi de

Hip Hop Oschterhas, ich hipp hoppelle durs höche Gras. Wenn d'Oschtere ändli chunnt, da laufs bi mir so richtig rund». Während die Kleinen den Refrain nachsangen, versuchten ihre Beine dem Takt zu folgen.

Der Zeichenwettbewerb

Was wäre ein solcher Anlass mit Vorschulkindern ohne einen Zeichenwettbewerb? Da galt es den Osterhasen mit seinem Karren voller Eier auszumalen. Rund 70 Kinder beteiligten sich an diesem Wettbewerb und erhielten als Dankeschön die Musik-CD «Hip Hop Oschterhas». Um 11 Uhr startete die mit Spannung erwartete Verlosung der eingegangenen Zeichnungen. Nicht die Zeichnung wurde bewertet, sondern das Glück zählte. Rachel Meile, Mitarbeiterin der Bibliothek, war die Glücksfee und so zog sie aus einem grossen Ei drei Gewinnerinnen oder Gewinner. Als Preis gab es das Buch «Harald der Hirsch». Es wurde überreicht vom Osterhasen. Sophie hatte Glück und ergatterte sich ein Buch. Ganz hinten in der Biblio-

thek, etwas unscheinbar, wirkte Silvia Oehms, eigentlich die Zahnfee in der Gemeinde und zauberte kleine Tattoos auf die Haut. Die Kinder waren sehr stolz und hielten das frische Tattoo den Eltern entgegen. Im Gespräch bedauerte Oehms, dass viele nicht mehr den eigentlichen Sinn beziehungsweise Grund von Ostern wissen.

Grosse Herausforderung

«Es war für uns im Bibliothekenteam eine echte Herausforderung für die Gestaltung dieses Samstags», gestand Meile. Das Team begab sich zuerst auf Ideensuche und so fiel der Entscheid auf einen kostümierten Osterhasen. Glücklicherweise kannte Meile einen solchen Hasen und übernahm die Umsetzung. «Wir alle waren sehr aufgeregt, schliesslich war dies eine Premiere», doppelte sie nach. Aber trotz der vielen Vorarbeiten sah das Team die freudigen Augen der Kinder und zufriedenen Eltern. Dies war wohl das schönste Kompliment an die Adresse der Bibliothek.



Eltern und Kinder hatten am Besuch des Osterhasen in Brüttisellen gleich grosse Freude, wie es aussieht.



Heisser Match: Spiel 2 gegen Lausanne. (Fotos zvg)

Unihockeyclub UHC Glattal Falcons

Eine geglückte erste gemeinsame Saison

Seit Mai vergangenen Jahres gibt es die Glattal Falcons. Am Wochenende spielten sie in der Mehrzweckhalle in Wangen am Dürrbach um den Abschluss der Meisterschaft. Für die Falcons ging es um den Aufstieg der U21D in die Stärkeklasse C und um Ehrungen der Aufsteiger vor heimischem Publikum.

■ **Yvonne Zwygart**

Der UHC Glattal Falcons bietet Unihockeyspielern eine Plattform für den Nachwuchs in Richtung Leistungssport oder für den Breitensport sowie auch für den Unihockey-Plausch. Dieser ist beispielsweise für Eltern gedacht, die aus Spass an der Freude alle vier bis sechs Wochen einmal dem löchrigen Ball nachjagen wollen. 20 Mannschaften trainieren wöchentlich zwei- bis dreimal pro Woche für jeweils bis zu zwei Stunden. Für den Nachwuchs beginnt nach den Frühlingsferien bereits die neue Saison. Je nach Jahrgang folgt der Wechsel in die nächsthöhere Altersklasse. Ab Mitte September folgt die nächste Meisterschaft: dann spielen die Teams in der neuen Zusammensetzung gemäss ihrer Altersklasse. Von den 290 lizenzierten Spielern sind ein Viertel aktiv und drei Viertel gehören dem Nachwuchs an, berichtet Matthias Angst, Vereinspräsident der Glattal Falcons.

Gute Strukturen für Spiele auf dem Kleinfeld sowie auf dem Grossfeld
Das Vereins-Daheim ist die Sportanlage «Dürrbach» in Wangen/ZH. Diese Sportanlage bietet den nötigen Platz für gleichzeitiges Spiel auf dem sogenannten «Grossfeld» sowie auf zwei «Kleinfeldern». Die

Glattal Falcons liegen geographisch im Zentrum von vier namhaften Clubs der Nationalliga A und B wie beispielsweise den Kloten Dietlikon Jets oder dem UHC Rychenberg in Winterthur, dem UHC Uster oder auch dem Grasshoppers Club in Zürich.

Matthias Angst ist sehr zufrieden mit dem Ergebnis der ersten Saison

Angst blickt zufrieden auf die erste gemeinsame Saison seit dem Zusammenschluss zwischen dem UHC Jump Dübendorf und dem UHC Elch Wangen-Brüttisellen zurück. Die «Kleinfeld-Damen» 1 aus der dritten Liga erspielten sich heuer in 18 Spielen 18 Siege und werden mit dem Punktemaximum in die zweite Liga aufsteigen. Aufgrund der Fusion wurde dem Falcon Herren Team eine Ausnahmeregelung zugestanden: Es durfte mit zwei Teams in der zweiten Liga spielen. Da das Team «Herren 1» den Aufstieg in die erste Liga schaffte, durfte das Team 2 in der zweiten Liga verbleiben. Gerade dafür, dass die Spieler ganz unterschiedliche Voraussetzungen mitgebracht haben und verschiedenen Vereinskulturen entstammen, waren die gemeinsam erspielten Resultate hervorragend. Zwar habe man sich noch finden müssen, sagt Angst.

Man kann sagen, dass zwei fusionierte Kleinvereine die nicht immer einfache Passerelle in Richtung Leistungssport gemeistert haben. Das Ziel ist die «Herren 1» Liga. Auch in der Vereinsleitung, deren Mitglieder alle ehrenamtlich tätig sind, blickt man auf ein intensiv erlebtes Jahr zurück.

Überdurchschnittliche Leistungen

Es wurde mehr als normal geleistet, um die beiden ehemaligen Vereinsführungen aufeinander einzuspielen. Nun gilt es, weitere Funktionäre zu rekrutieren, um die Arbeitsbelastung auf mehrere Schultern zu verteilen. Zunächst

folgen im Frühjahr die Cupspiele. Die Herren und Damen werden hierfür mit je einem Grossfeld – und einem Kleinfeld-Team antreten. Das Ziel ist nun, das Fanionteam der Herren in der ersten Liga zu bestätigen und die Damen werden in der zweiten Liga auch das Einstecken einer Niederlage lernen müssen. Die U21D werden versuchen, in der kommenden Saison die Glattal Falcons von Liga D nach Liga C zu bringen. Dafür müssen sie intensiver trainieren und ihre Grenzen ausloten. Neben den Juniorinnen C wird es zudem ein Mädchen-Juniorrenteam B mit den Jahrgängen 2004/05 geben.



Am Ball: Spiel 1 gegen Toggenburg.

Verleihung der Freiwilligen-Awards Wangen-Brüttisellen 2018

Freiwilligen-Arbeit in der Gemeinde

Das Engagement von Freiwilligen bringt tolle Ideen hervor, die den Mitbürgern dienen und verbindend wirken. Am Donnerstagabend war im Gsellhof in Brüttisellen Zeit für Ehrungen und die Verleihung von Awards.

■ Yvonne Zwygart

Als Freiwilligenarbeit gelten gemeinnützige Tätigkeiten, deren Spesen-Entschädigung über den Betrag von jährlich 2000 Franken nicht hinausgeht. Die Arbeitsgruppe «Freiwilligen-Award» hat aus den Vorschlägen, die aus der Bevölkerung eingingen, einige Kandidaten herausgelöst, die sowohl für die Nominierung des «Freiwilligen-Awards» 2018 als auch für den «Lifetime-Award» 2018 in Frage kamen.

Gemeindepräsidentin Marlis Dürst begrüßte einleitend die etwa 80 Anwesenden und würdigte die Freiwilligenarbeit. Der Wangemer Künstler Paul Nievergelt wurde in diesem Jahr beauftragt, für die diesjährigen Gewinner jeweils ein Kunstobjekt zu fertigen. Diese Art von Würdigung gibt es seit 2013. Durch den Abend führten Tim Eberhard und Latifa Belhiba, beide Mediamatiker-Lernende bei der Association ContentMakers mit Sitz in Brüttisellen.

Vier Kandidaten für den Freiwilligen Award 2018 wurden nominiert

Der erste Kandidat war Matthias Frey, welcher als durchführender Organisator die erste Openair-Kino-Veranstaltung «Garasch» im vergangenen September in Wangen auf seinem Privatgrund initiiert hat. Von der Plüsch-Lounge bis zum selbst mitgebrachten Stuhl konnte alles gebucht werden. Dies fand die Jury eine tolle Idee. Matthias Frey hat so zum gesellschaftlichen Leben in der Gemeinde beigetragen. Darüber hinaus trugen der Organisator und seine Frau die Kosten des Anlasses selbst.

Die zweite Kandidatin war Eveline Kull aus Brüttisellen, welche in einer sehr schwierigen Situation das Amt der Präsidentin des Frauenvereins Brüttisellen übernommen hat. Es gelang ihr, zusammen mit den anderen Vorstandsmitgliedern, weitere Mitglieder für Arbeitsgruppen zu aktivieren, so dass der Frauenverein weiterhin bestehen kann. Die an dritter Stelle gemeinsam Nominierten waren ein Ehepaar: Marguerite und Walter Lips aus dem Grunderhuus in Wangen, dessen gute Seelen sie sind. Das Paar organisiert dort jeweils die Adventsfeier. Marguerite Lips, selber schon hoch in den Achtzigern, spielt Drehorgel anlässlich von Feiern und Geburtstagen und beide organisieren Spenzmittage für ihre Mitbewohner.

An vierter und letzter Stelle wurde Dietrich Schuler aus Brüttisellen vorgeschlagen, welcher die «Gesprächsgruppe für Senioren Wangen-Brüttisellen» im Juni 2018 ins Leben gerufen hat. Diese wächst seitdem stetig und deckt offenbar ein Bedürfnis ab. Gemeinderat René Zimmermann betonte, dass alle Nominierten gleich wertvoll seien und alle den Award verdient hätten, aber nur einer ihn gewinnen könne.

Ein Kunstobjekt als Preis

Er öffnete den Umschlag und entnahm ihm, für alle gut sichtbar, den Namen des Freiwilligen Award Gewinners von 2018: Dietrich Schuler. Für sein Engagement erhielt Schuler ein von Paul Nievergelt gefertigtes Kunstobjekt von Marlis Dürst überreicht.

Für die Pause zwischen den beiden Preisverleihungen gab es eine künstlerische Darbietung des Brüttiseller Gesangs-Ensembles «Popcorn». Die sechs jungen Damen sangen insgesamt vier Lieder, wobei sie von einer Lehrperson am Piano begleitet wurden.

Nach der musikalischen Pause ging es mit den Anwärtern auf den Lifetime-Award 2018 weiter. Dieser wird Personen verliehen, die sich über mehrere Jahre gemeinnützig in Wangen-Brüttisellen eingebracht haben. In alphabetischer Reihenfolge waren dies Erwin Bertschinger aus Brüttisellen, welcher sich als Fahrer für den Rotkreuzfahrtdienst, beim Dorfstrossenfest sowie bei der «Aktion Lähbagg» und beim Turnverein engagierte.

An zweiter Stelle folgte Sonja Elste aus Wangen, welche sich seit Jahren im Bereich Elternmitwirkung in der Schule einbringt. Sie war darüber hinaus im OK des Räbeliechtli-Umzuges in Wangen und leitete das mehrertägige Kerzenziehen des Frauenvereins Wangen. An dritter Stelle kam Gerda Fankhauser, welche für den Rotkreuzfahrtdienst tätig ist und als Freiwillige die Betagten im Alterszentrum Hofwiesen besucht. Zudem ist sie in der Nachbarschaftshilfe aktiv. Hans Gossweiler aus Brüttisellen war der vierte Kandidat. Er setzt sich seit über 40 Jahren für die heimische Vogelwelt ein, auch in Zusammenarbeit mit der Vogelwarte Sempach. An fünfter Stelle folgte



Ausgezeichnet: (v.l.) Dietrich Schuler, Gewinner des Freiwilligen-Award 2018. Paul Nievergelt, Wangemer Künstler, und Herbert Wilhelm, Gewinner des Lifetime-Awards 2018. (Foto: yz)

Wolfram Hechenberger aus Wangen, der von 2007 bis 2016 als Pfarreiratspräsident der Pfarrei St. Michael amtierte. Er war Organisator der Seniorenferien des ökumenischen Seniorenteams, er arbeitete in der Erwachsenenbildungsgruppe und Flüchtlingsbegleitungsgruppe der Pfarrei mit und war als Kassier Vorstandsmitglied des Chores Wangen-Brüttisellen, um nur einige seiner Engagements zu nennen. Silvia Oehms aus Brüttisellen folgte an sechster Stelle mit ihren Engagements als TVWB-Präsidentin und «gute Seele» des Vereins, als Mitglied des OKs «Dä schnällsch Brüttiseller» und weiteren mehr. Ursula Rinderknecht aus Brüttisel-

war viele Jahre Köchin und Begleiterin der Skilager der Mittelstufe und zwölf Jahre SVP-Präsidentin. An letzter Stelle nominiert wurde Herbert Wilhelm aus Wangen, der Initiant und Gründer von «Manne mit Schpeuz», langjähriges Mitglied und Präsident des Männerchors Wangen, langjährige Begleitperson (obwohl katholischen Bekenntnisses) beim Konfirmandenlager, Betreuung des Mittagstisch für Kinder in Wangen, langjähriger Präsident der Konsumgenossenschaft Wangen, Initiant, Koordinator und Hauptmitwirkender bei der Renovation der Sitzbänke beim Mittelpunkt des Kantons Zürich, welcher sich bekanntlich auf dem Gemeindegebiet von Wangen-Brüttisellen befindet. Der engagierte Herr machte das Rennen, was René Zimmermann anschliessend enthüllte.

Viel ehrenamtliche Arbeit

Es ist erstaunlich, wieviel ehrenamtliche und unentgeltliche Arbeit in unseren Gemeinden geleistet wird. Auch Herbert Wilhelm erhielt für sein gesellschaftliches Mitwirken ein Kunstobjekt, gefertigt von Paul Nievergelt und überreicht von Marlis Dürst.

Damit die bisherigen Gewinner nicht in Vergessenheit geraten, hat die Arbeitsgruppe einen Kunstschaffenden beauftragt, ein Objekt zu entwerfen, an welchem alle bisherigen Award-Gewinner namentlich festgehalten sind und auch die künftigen Namen daran angebracht werden. Die Enthüllung der Stele im feierlichen Rahmen für geladene Gäste findet am Donnerstag, 9. Mai statt.

Es ist erstaunlich, wie viel ehrenamtliche Arbeit in unseren Gemeinden geleistet wird.

len wurde anschliessend genannt. Sie hat über 20 Jahre hinweg die Jubilare und Jubilarinnen für die Kommission 60+ besucht, beim Frauezmorge des Frauenvereins Brüttisellen mitgeholfen und Anlässe des Frauenvereins mit organisiert. Bernhard Vetter aus Brüttisellen war und ist seit vielen Jahren beim FCBD (Fussballclub Brüttisellen-Dietlikon) tätig. Er war dort Trainer, Vorstandsmitglied, er zeichnete für Turniere verantwortlich und leitete Veranstaltungen. Im schulischen Bereich war er Präsident des Elterntreffs Bruggwiesen. Annamaria Widmer aus Wangen

Bernhard

Malergeschäft Bernhard AG

Säntisstrasse 30
8305 Dietlikon

Tel. 044 833 22 51
Fax 044 833 28 05



Schriften Plastiken Farbberatung
Spritzwerk Aussen- und Innenisolationen

www.malerbernhard.ch

Der Maler in Ihrer Nähe

Besuchen Sie unsere
Homepage mit Kurzfilm

Tapezieren Beizer-Arbeiten
Betonsanierungen

info@malerbernhard.ch

luna-team.ch

Wir bringen alle Handwerker

Birkenstrasse 17 8306 Brüttisellen

Büro 044 432 56 54 Mobile 079 407 14 50



Sanitär Krucker AG



Zürichstrasse 38 b Tel. 044 833 35 33
8306 Brüttisellen Fax 044 833 53 35

www.sanitaer-krucker.ch

⇒ Planung und Ausführung
aller sanitären Anlagen

⇒ Reparatur-Service

⇒ Boilerentkalkungen

⇒ Wasch- und Geschirrwashautomaten

info@sanitaer-krucker.ch



Akkugeräte | Verkauf & Service | AUTOMOWER®



Oberholzer AG

Gartenbaumaschinen
Landmaschinen
Bodenträsen/Motorggeräte

Riedenerstrasse 2, 8305 Dietlikon 044 833 28 15



Husqvarna

HR. Meier Partner AG

Ruchstuckstrasse 19, 8306 Brüttisellen

Erfahrung und Qualität seit über 40 Jahren

Heizungsfachmann für:

- kompetente Beratung – Umbau, Neubau, Sanierung
- Planungs- und Montagearbeiten
- Energieberatung
- Wartungs- und Serviceverträge Öl-/Gasheizung
- 24 Stunden-Service

Testen Sie uns – rufen Sie uns an!

Tel. 044 833 14 24 www.hrmeier.ch info@hrmeier.ch

BENZ SCHREINEREI

Benz Schreinerei
8305 Dietlikon
Telefon 044 833 09 47

www.benz-schreinerei.ch

KÜCHEN
TÜREN
FENSTER
SCHRÄNKE
MÖBEL
REPARATUREN



MADE IN
DIETLIKON

Restaurant

Freihof

Sonntags geöffnet

Zürichstrasse 28
8306 Brüttisellen
Tel. 044 833 35 45
freihof@vtxmail.ch

Gut bürgerliche Küche und populäre Tagesmenüs
Garten-Terrasse, Säli, genügend Parkplätze

Auf Ihren Besuch freuen sich G. + R. Bärtschi und Mitarbeiter

**wer uns findet –
findet uns gut**



PEUGEOT

Gebr. Schoch
044 833 25 14

Rütli Garage

Dietlikon

Zugelassene Peugeot Werkstatt

Zipfelwiesenstrasse 5
www.ruetligarage.ch



HOLZER ELEKTRO KONTROLL AG

www.holzerelektrokontroll.ch
Industriestrasse 28
Telefon: 041 521 66 66

info@holzerelektrokontroll.ch
8304 Wallisellen

... sicher isch sicher !!!

Ihr Fachmann für Elektroinstallationskontrollen in Ihrer Nähe !!!



Seniorenachmittag im Gsellhof

Erinnerungen und amüsante Lotto-Runden

Der erste Seniorenachmittag des Jahres war ein voller Erfolg. Rund 60 Seniorinnen und Senioren fanden am vergangenen Donnerstag den Weg in den Gsellhof.

■ **Hakan Aki**

Nach mehreren Runden Lotto, Fleischkäse, Kartoffelsalat, Kaffee und Kuchen schwelgten Mann und Frau in Erinnerungen. Organisiert und durchgeführt wurde der Anlass vom Frauenverein Wangen. Der nächste findet im November statt. Dann müssen die Brüttisellerinnen ran.

«Menschen hören nicht auf zu spielen, weil sie alt werden, sie werden alt, weil sie aufhören zu spielen.» Diese Worte stammen vom amerikanischen Schriftsteller und Arzt Sir Oliver Wendell Holmes. Mit diesem vielsagenden Satz gab Reto Häfliger, Seelsorger der katholischen Kirche Dietlikon, Wangen-Brüttisellen, den Startschuss für den ersten Seniorenachmittag in diesem Jahr. Dieser fand vergangenen Donnerstag im Gsellhof statt.

Der Seniorenachmittag findet jeweils im April und November statt und wird im Wechsel zwischen dem Frauenverein Wangen und dem Frauenverein Brüttisellen organisiert und durchgeführt.

Erstmals mit dabei war René Zimmermann, der sich seit Anfang April Pensionär nennen darf. «Es tut mir leid, dass ich es nicht schon früher geschafft habe, an Seniorenachmittagen wie diesem teilzunehmen. Aber ich hatte bis vor elf

Tagen noch einen Vollzeitjob, der mich sehr beansprucht hat», entschuldigte sich der Gemeinderat bei den 60 anwesenden Seniorinnen und Senioren.

Neben seiner Funktion als Gemeinderat ist René Zimmermann für das Ressort Gesellschaft zuständig. In dieses Ressort fallen Angelegenheiten wie zu Themen Gesundheit, Jugend, Alter, Familie, Vereine und Sport.

Hitzige Spielrunden

Zu Beginn des geselligen und unterhaltsamen Nachmittags lud der Frauenverein Wangen, der den Event meisterlich schulterte, zum Lotto-Spiel ein.

Alle Anwesenden erhielten zu Spielbeginn eine mit Nummern bedruckte Spielkarte. Wer es als Erste schafft seine Spielkarte komplett abzudecken und «Lotto» zu rufen, gewinnt die Runde. So lauten die Spielregeln. Während ein Mitglied des Frauenvereins kräftig den Nummernsack schüttelte, rief die andere die gezogene Nummer in den Raum. «88, 76, 5» ging es hin und her.

«Ja aber die 5 hatten wir doch schon», rief eine der Mitspielerinnen. «Nein, nein, das war die 50», widersprach ein Konkurrent. «Ich konnte noch gar keine Ziffer abde-

cken», meldete sich ein anderer verzweifelt zu Wort.

Tischlein deck dich

Wenn sich zwei streiten, freut sich bekanntlich der Dritte. «Lotto», rief Margrit Hartmann lauthals dazwischen, während sie sich vom Stuhl erhob und sich in Richtung Saalmitte machte. Damit ging die erste von zwei Runden zu Ende.

Vom reich bestückten Gabentisch nahm sich die Brüttisellerin ein Delikatessenpaket. Genau das richtige kurz vor den anstehenden Ostertagen.

Anschiessend hiess es «Tischlein deck dich.» Vier Frauen vom Frauenverein Wangen, zwei Frauen vom Frauenverein Brüttisellen, sowie Mariella Schelker von der Pro Senectute Wangen-Brüttisellen, tischten Fleischkäse und Kartoffelsalat auf. Insgesamt sorgten sieben Helferinnen für einen reibungslosen Ablauf des Seniorenachmittags.

Gute alte Zeit

Während einige Senioren beim gemeinsamen Mahl das Brot mit- und füreinander teilten, schwelgten andere in guten alten Zeiten. Neue Freundschaften entstanden. Bestehende wurden vertieft. Bei Erdbeertörtchen und Kaffee schmiedeten die Anwesenden bereits Pläne zur Teilnahme an der diesjährigen Seniorenreise. «Diesmal geht es nach Ittigen», verriet René Zimmermann, der als Neupensionär

auf zahlreiche Anmeldungen hofft. «Das heutige Lotto Spiel war ein voller Erfolg. Ich möchte ausdrücklich erwähnen, dass dieser Anlass ohne meine emsigen Helferinnen nicht realisierbar gewesen wäre», stellt Alessandra Giakoumis klar. Sie ist seit drei Jahren im Vorstand des Frauenvereins Wangen und zuständig für das Ressort Seniorenanlässe und Frauenkafi.

Vielseitiges Angebot

Der Frauenverein Wangen. Das sind Frauen, die gemeinsam etwas erleben wollen. Durch ihr vielseitiges Angebot bringen sie frischen Wind nach Wangen und auch nach Brüttisellen.

Neben dem Seniorenachmittag, organisiert der Frauenverein Wangen Theaterbesuche, diverse Führungen, Velotouren, ist am Dorfmarkt mit am Start und führt jährlich eine Vereinsreise durch. In diesem Jahr geht es nach Bauma und durch den Kanton Thurgau. Nähere Informationen gibt es auf der Homepage www.frauenverein-wangen.ch.

Der nächste Seniorenachmittag findet dann wieder im November statt und wird diesmal vom Frauenverein Brüttisellen durchgeführt. Für den im Juni stattfindenden Grillplausch sind die Frauen auf der Suche nach einem geeigneten Grillmeister. Wer also das Spiel mit dem Feuer liebt, kann sich ungeniert beim Frauenverein Wangen melden.

Kloten-Dietlikon Jets

Die Juniorinnen C sind Schweizermeister 2019

Die C-Juniorinnen der Jets zeigen an der Finalrunde über zwei Tage hinweg eine starke Leistung und gewinnen den Schweizermeistertitel!



Jubel: Die Juniorinnen C haben es geschafft! (Foto Claudio Schwarz)

Am Samstagmorgen ging es los. Der Car legte um 8 Uhr ab und machte sich auf den Weg nach Seftigen. Für die Juniorinnen C ging es Mittags um 12 gegen den grossen Rivalen Hot Chilis Rümlang-Regensdorf. In der Meisterschaft wur-

den die Chilis hinter den Jets Gruppenzweiter und dementsprechend motiviert waren die beiden Zürcher Teams, die sich übers Jahr immer wieder gegenüberstehen. Die Partie war gleich ein regelrechter Hammerauftakt in diese Finalrunde und

äusserst hochstehend. 5:5 endete das Spiel, was für beide Seiten definitiv ein faires Resultat war.

Das zweite Gruppenspiel des Tages startete am frühen Abend und ging gegen den TV Oberwil aus Basel. Wollten die Jets den Gruppensieg, so mussten sie ein Torverhältnis von Plus-19 herausholen. Der Sieg war während der ganzen Partie zwar nicht mehr in Gefahr, die grosse Differenz lag jedoch ausser Reichweite und so kamen alle mitgereisten Spielerinnen noch zum Handkuss. 12:3 endete das Spiel und somit waren die Jets für den Halbfinal am Sonntag gegen Gastgeber Unihockey Berner Oberland qualifiziert.

Leistungssteigerung am zweiten Tag

Der Halbfinal am Sonntag gegen BEO startete dann kurz vor dem Mittag und die beiden Mannschaften duellierten sich vor einer lautstarken Kulisse in Seftigen. Die Partie ging hin und her, die Jets lagen einmal vorne, dann hinten und zwischenzeitlich zwei Tore voraus, doch BEO kam zurück. Beim Stand von 5:5 ging dann noch einmal ein Ruck durch die Mannschaft und inert weniger Sekunden drehten die Zürcher Unterländerinnen auf und bauten den Vorsprung auf 8:5 aus. 9:5 endete die Partie dann, womit

die Finalqualifikation gegen Unihockey Einhorn Hüneberg geschafft war.

Berner Oberland hatte sich den dritten Rang geholt und so läutete die Schweizer Nationalhymne das Endspiel um den Schweizer Meistertitel um 15 Uhr ein. Die Teams schenken sich nichts und zwischen den Jets und Hüneberg ging es hin und her. Auch hier waren die Jets einmal zurück, dann wieder vorne. Trotzdem stand es zwischendurch immer wieder Unentschieden und so ging es beim Stand von 7:7 nach einem 40-minütigen Abnützungskampf in die Verlängerung. Der erste Treffer würde entscheiden, allen war es klar und dann nach vier Minuten und 19 Sekunden in der Overtime fiel er. Lena Fleischlin nahm Mass und verwandelte den Ball im kurzen hohen Eck. Wunderbar, ein würdiges Tor zum Titel.

Die Juniorinnen C hatten sich den Schweizermeistertitel gekrallt, stürmten vor Freude aufs Feld, die Fans jubelten und der Staff freute sich. Mit der Goldmedaille und dem Pokal konnten sie den Heimweg antreten. Der Schweizermeister 2019 hiess: Kloten-Dietlikon Jets!

Kloten-Dietlikon Jets
Claudio Schwarz

Neu bei Jäggi-Motos



New Like 125i inkl. Top Case
für Fr. 3'290.-

Jäggi Motos GmbH
Riedmühlestr. 19, Brüttisellen
www.jaeggi-motos.ch

Mitarbeiterin für Büroreinigungen gesucht

Arbeitszeiten wären Di und Do
abends und Sa oder So am Tag.
Gutes Deutsch und eigenes Auto
ist erforderlich.

Bei Interesse Telefon 079 605 69 68

Der Maler (eidg. dipl. SMGV seit 1976) alfred bandi

044 820 02 62 • 079 664 64 95



Pneu Balting & Garage GmbH Autohaus

Riedmühlestrasse 16
8305 Dietlikon

Telefon 044 836 48 54
pneubalting@gmail.com

Wir bringen Sie sicher auf die Strasse
dank guter und fairer Beratung für

Reifen & Service

Save the date: 29. Juni 2019

Dietlikon lebt

Rabenvater – Erwartungen – Burnout

reformierte
kirche dietlikon 



(Foto zvg)

Rasanter Start der Kategorie Jg 08/09. Flavia Nufer (44) hier noch knapp vor Giulia Marioni (weisse Mütze), die den Lauf letztlich aber souverän gewinnt.

Jugendlauf Turnregion GLZ in Gossau

Kälte und Schnee störten gar nicht

Während die Eltern am Streckenrand froren, liefen die Kinder und Jugendlichen des TV Dietlikon mit Begeisterung um die Wette. Und das erfolgreich: fünf Medaillen gingen nach Dietlikon.

Der Kälteeinbruch und Schnee neben der Laufstrecke sorgten bei manchen Eltern für wenig Begeisterung. Die Kinder und Jugendlichen hingegen störten die widrigen Verhältnisse gar nicht. Sie gingen mit viel Elan auf die je nach Alter 1,3 bis 2,7 Kilometer lange Laufstrecke am Jugendlauf der Turnregion GLZ in Gossau. Bei den Jüngsten gingen jeweils zwei Kategorien miteinander auf die Strecke.

Während die Fans des TV Dietlikon am Streckenrand verfolgten, wie Diego Märki und Eray Güler ganz

knapp die Podestplätze verpassten, ging der sehr weit vorne laufende Nico Loretz fast unter. Er gehörte noch zur jüngsten Kategorie, und sicherte sich dort praktisch unbemerkt den überlegenen Tagessieg. Bei den Mädchen schaffte es Vina Rüscher auf den guten fünften Platz.

Erfolgreiche Schwestern

Ab Jahrgang 2009 war die Strecke bereits 1,8 km lang. Kein Problem für die laufbegeisterten Schwestern Giulia und Laura Marioni. Hingegen hatte Giulia mit einer unfairen

Konkurrentin zu kämpfen, die sie mit vollem Körpereinsatz daran hinderte, die Spitze zu übernehmen. Auf der Schlussgeraden gelang es dann doch. Giulia drückte sich vorbei und lief überlegen als Siegerin ins Ziel. Gerne hätte ihr das die grosse Schwester nachgemacht. Doch sie handelte sich schon früh einen Rückstand auf die Spitzenläuferin ein, den sie bis ins Ziel nicht mehr ganz wettmachen konnte. Der zweite Platz mit fast einer halben Minute Reserve auf die dritte war der verdiente Lohn.

Starke Mehrkämpfer

Bei den grösseren Jungs waren zwei Athleten am Start, die unbedingt gewinnen wollten. Tobias Krebs stürmte bereits beim Start dem Feld davon und liess sich bis ins Ziel nicht mehr einholen. Er ge-

wann letztlich souverän mit über 15 Sekunden Vorsprung. Dies war umso erstaunlicher, als er als Mehrkämpfer zuletzt in anderen Disziplinen gegläntzt hatte. Im gleichen Lauf schaffte es auch Robin Blatter noch unter die besten zehn.

Zum Abschluss ging mit Timothy Nwogor ein weiterer Mehrkämpfer auf die Strecke. Er hatte 2,7 Kilometer zu bewältigen und versuchte, wie im Vorjahr das Rennen von der Spitze weg zu gewinnen. Doch dieses Mal war die Konkurrenz zu stark. Der zweite Rang ist dennoch erfreulich, steht Timothy doch mitten in der Vorbereitung auf seinen ersten Zehnkampf und konnte deshalb nicht so viel Zeit ins Ausdauertraining investieren.

TV Dietlikon
Andreas Krebs

Fussballclub Brüttsellen-Dietlikon

Verdienter Punktegewinn in Unterstrass

Beim Zürcher Quartierverein holte der FCB dank einer starken zweiten Halbzeit ein hoch verdientes Remis. Damit blieb man im fünften Rückrundenspiel unbesiegt.



So erfreulich die bisherigen Resultate auch sind, beträgt der Abstand auf die Abstiegsplätze immer noch nur drei Punkte. In dieser äusserst ausgeglichenen Gruppe liegen nicht weniger als acht Teams innert vier Punkten. Somit ist Hochspannung bis zum letzten Spiel angesagt. In der Partie gegen Unterstrass ging das Heimteam am Wochenende in der ausgeglichenen ersten Halbzeit durch eine feine

Einzelleistung des besten Spielers von Unterstrass, Amadé Sall, in Führung.

Mit diesem knappen Vorsprung ging es bei Schneeregen und kalten Temperaturen in die Pause. Nach dem Seitenwechsel kamen die Brüttseller immer besser in die Partie. Nur sechs Minuten nach Wiederbeginn hämmerte Samir Ben Mahfoudh eine herrliche Flanke von Alessio Barigliano in den Netzhimmel. In der Folge bestimmte das Merlo Team das Spiel und war eini-

ge Mal nahe am Führungstreffer, doch der wollte an diesem Tag nicht gelingen. Über das ganze Spiel gesehen ist die Punkteteilung das gerechte Ergebnis.

Match gegen Phönix Winterthur

Am kommenden Wochenende ruht der Spielbetrieb, dies kommt dem FCB nicht ungelegen, haben doch die drei Spiele innert acht Tagen Spuren hinterlassen. Es gilt nun wieder Kräfte zu sammeln, um gegen die nächsten Gegner, alles Teams aus der Spitzengruppe, zu bestehen.

Als erstes folgt am Samstag, 27. April mit Spielbeginn um 18 Uhr

auf der Sportanlage Steinacker die Partie gegen Phönix. Die Winterthurer stehen auf dem zweiten Tabellenplatz und gelten seit Jahren immer wieder als Favorit für den Aufstieg. Sie stellen eine äusserst routinierte und physisch starke Mannschaft. Mit Murat Yildiz verfügt Phönix über den absoluten Topscorer der zweiten Liga. Doch der FCB hat in den letzten Begegnungen viel Selbstvertrauen getankt und dank ihrem starken Kollektiv ist auch in dieser Partie ein Punktegewinn absolut möglich.

FC Brüttsellen-Dietlikon
Walter Remy

Dimovera

«Sieben Dinge, die Sie vor dem Todesfall vorbereiten sollten»

Ein Vortrag im Alterszentrum Hofwiesen zum Thema «Todesfall» will sensibilisieren und aufzeigen, wie man seine Angehörigen entlasten kann.

Wer sollte im Todesfall benachrichtigt werden? Gibt es ein Testament? Was ist bei einer Patientenverfügung zu beachten? Wurde ein Bestattungswunsch hinterlegt? Für wen ist ein Vorsorgeauftrag sinnvoll? Es ist ein wichtiges Thema, das jeden betrifft. Man verliert einen geliebten Menschen, doch viel Zeit zum Trauern bleibt nicht. Denn die Hinterbliebenen müssen innert kürzester Zeit unterschiedlichste Aufgaben erledigen. Wenn keine Anweisungen und Wünsche der verstorbenen Person hinterlassen wurden, erschwert dies die Situation der Angehörigen zusätzlich. Hier setzt die Winterthurer Firma «Dimovera» an. Mit ihrem Vortrag «7 Dinge, die Sie vor dem Todesfall

vorbereiten sollten» klärt sie über die wichtigsten Punkte auf. Aus diesem Grund führt die Firma Dimovera in zahlreichen Gemeinden den Vortrag zum Thema «7 Dinge, die Sie für Ihren Todesfall vorbereiten sollten» durch. Darin wird zusammen mit dem örtlichen Zivilstandsamt aufgezeigt, mit welchen einfachen Vorbereitungsmaßnahmen Angehörige im Todesfall massgeblich entlastet werden können. Über 5000 Personen haben die Vorträge in 40 Gemeinden bereits besucht. «Ich habe eigentlich gedacht, ich hätte schon viel getan, aber jetzt ist mir klar, dass ich noch das eine oder andere vorbereiten sollte», berichtet die Vortragsteilnehmende Ruth M.

Der Vortrag ist kostenlos und öffentlich. Was man für das Referat mitbringen sollte: «Neugier und etwas zum Schreiben.»

Gut zu wissen:

Es gibt immer mehr Menschen, die alleine sterben oder mit ihren Angehörigen nicht mehr in Kontakt stehen. «Viele denken fälschlicherweise, dass sich die Behörden nach dem Todesfall um alles kümmern. Das ist nicht der Fall», sagt Corina Soncini. Man sollte deshalb, wenn man alleinstehend ist oder seine Familie entlasten möchte, noch zu Lebzeiten einen «Willensvollstrecker» bestimmen. Dieser sorgt dafür, dass nach dem Todesfall alles nach den eigenen Anweisungen und Wünschen erledigt wird.

Dimovera
Corina Soncini



Referentin Corina Soncini. (Foto zvg)

Referat in Dietlikon:
Fr, 3. Mai, 14.30 Uhr
Alterszentrum Hofwiesen,
Dietlikon

Spass abseits der Strasse

Für alle künftigen Renn-Profis

Sortimentsrabatt
Gutscheincode: SR1919
Gültig vom 18.04. - 01.05.2019

-15%

Erneuerbare Energien & Arbeitsschutz

RE3LY

1:10 RC Elektro Dune Buggy Core

Spritzwassergeschützte Empfänger-/Regler-Einheit ·
Inkl. 2 Li-Ion Akkus 3,7V 1500 mAh · LED-Beleuchtung.
1604581

89⁹⁵

60⁷

Nur in den Filialen
18.04. - 24.04.2019

Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen und nur solange der Vorrat reicht. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Verkaufspreise inkl. Mwst. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. Die AGBs finden Sie unter conrad.ch und in Ihrer Filiale.

 **Conrad Filiale Dietlikon**
Alte Dübendorferstr. 17
8305 Dietlikon (ZH)

Alle Infos finden Sie unter conrad.ch

 **Conrad Filiale Emmenbrücke**
Seetalstrasse 11
6020 Emmenbrücke (LU)

CONRAD



Aegert Carrosserie M. Zoppi

044 820 04 68 • www.aegert-carrosserie.ch

Mit uns fahren Sie am besten!

Im Aegert 8600 Dübendorf

Gratis Hol- und Bring-Service

Wohnen im Alter in Dietlikon

Das Nägelihof-Fundament ist bereit

Mit der Bodenplatte steht das Fundament für die neuen Alterswohnungen und die Spitex Glattal an der Bahnhofstrasse bereit.

Der Untergrund erwies sich sehr anspruchsvoll, was die Erstellung der Erdsonden für die Heizung verzögerte. Dank guten Wetterverhältnissen konnte nun ein Teil des Verzugs aufgefangen werden. In den nächsten Monaten wird der Rohbau hochgezogen.

Anschliessend kann der Bezugstermin abgeschätzt werden. Im Herbst

2019 werden wir die bis dann angemeldeten Interessentinnen und Interessenten kontaktieren. Ein Anmeldeformular für die Wohnungen kann bei der Stiftung bestellt oder auf www.stiftung-hofwiesen.ch heruntergeladen werden.

Stiftungsrat der Stiftung Hofwiesen
Rolf Hartmann



Das Fundament des Nägelihofs steht. (Foto zvg)

TV Dietlikon ist für 2019 gut gerüstet

Seefahrten und Turnverein-Karrieren

Mit der Generalversammlung des TVD fiel am Freitag der Startschuss zu einem abwechslungsreichen Jahr.



Auf die mehr als 600 aktiv turnenden oder passiv unterstützenden Mitglieder des TV Dietlikon

warten im laufenden Jahr mehrere Höhepunkte. Das machte Präsident Roman Erismann in seinem Ausblick an der Generalversammlung vom Freitagabend im Katholischen Pfarreizentrum St. Michael in Dietlikon klar.

«Absolutes Highlight des Jahres ist die Teilnahme am Eidgenössischen Turnfest in Aarau», sagt Erismann. Vom TVD werden an den Wochenenden 14. bis 16. Juni und 21. bis

23. Juni zahlreiche Turnerinnen und Turner aus diversen Riegen im Einsatz stehen. Klar sind auch Fans zur lautstarken Unterstützung willkommen. Nur fünf Monate später, am 15. und 16. November, wird das gesellschaftliche Ereignis des Jahres über die Bühne des Fadachsaals gehen, das Chränzli. Erismann und die Kolleginnen in der Vereinsleitung, Michelle Curti und Eliane Voser, lüfteten auch ein zuvor gut gehütetes Geheimnis. Das Chränzli 2019 startet unter dem Motto «Seefahrt».

Wie jedes Jahr wählt die Generalversammlung die Sportler des Jahres im TVD. Diesmal wurden

gleich drei Jugendliche gekürt. Timothy Nwogor, Alessio Bani und Noel Petrig gewannen als U16-Team an der Schweizer Leichtathletik-Mehrkampf-Meisterschaft die Silbermedaille und erhielten dafür den TVD-Pokal.

Zuvor hatten die 88 Stimmberechtigten der GV Jahresberichte und Rechnung 2018 gutgeheissen. Budget und Jahresprogramm wurden ebenfalls genehmigt, sodass der Verein für das Jahr gerüstet ist. Weiter wurden die scheidenden Riegenpräsidenten Jasmine Weiss (Aktive) und Otto Zuberbühler (Senioren) mit einem herzlichen Dankeschön verabschiedet.

Zentrale Fragen für die Zukunft

Neben den erwähnten Höhepunkten will die Vereinsleitung in diesem Jahr Aufbau und Angebot des TVD überprüfen. Wie soll eine Karriere im Turnverein im Idealfall ausse-

hen? Ist der Aufbau des TVD noch zeitgemäss und entspricht das Angebot den Vorstellungen und Wünschen der Zielgruppe? So lauten die Ausgangsfragen.

Ziele bis zum Jubiläum

Erismanns Ziel ist es, dass der TVD spätestens zum 125-Jahr-Jubiläum 2021 diese Fragen mit einem klaren Ja beziehungsweise einem alle Generationen umfassenden Angebot beantworten kann. Ein besonderer Wunsch des Präsidenten lautet zudem, dass bereits 2019 für die gut 200 Turnenden der Jugendriegen eine initiale Leitung gefunden wird. In Anlehnung ans Chränzli-Motto heisst das für die ganze TVD-Crew: Leinen los und volle Kraft voraus.

Fitnessriege TV Dietlikon
Wolfgang Gamma, Präsident



Gratulationen

19. April	Mirjam Juchli, Brüttsellen	82. Geburtstag
22. April	Elisabeth Zappa, Wangen, PZ Rotacher	85. Geburtstag
22. April	Donata Brühlhart, Brüttsellen	82. Geburtstag
23. April	Ernst Griesser, Dietlikon	90. Geburtstag
24. April	Erika Nievergelt, Dietlikon	84. Geburtstag
25. April	Paulina Müller, Dietlikon, AZ Hofwiesen	91. Geburtstag
25. April	Adolf Hächler, Dietlikon	88. Geburtstag
25. April	Albert Stolz, Dietlikon	85. Geburtstag

Goldene Hochzeit

19. April	Annalise und Heinz Lienhard, Dietlikon	50. Hochzeitstag
19. April	Anita und Antal Pasqualetti, Wangen	50. Hochzeitstag
23. April	Hedwig und Karl Vogel, Dietlikon	50. Hochzeitstag

Wir gratulieren den Jubilarinnen und den Jubilaren ganz herzlich.



Das Dietliker Spiel-Café in der Sommerzeit

Das Tor zum Spielplatz steht offen

Das Team des Spiel-Cafés hofft auf sommerliche Temperaturen, damit das gemütliche Zusammensein wieder nach draussen verlegt werden kann.

Am Ostermontag, 22. April fällt das Spiel-Café aus. Aber schon in der zweiten Frühlingsferienwoche ist es wieder offen. – Hoffentlich nicht nur die Eingangstür, sondern auch das

Tor des Saals, um das Café auf den Spielplatz hinter dem Haus zu erweitern. Während für die Kinder tolle Outdoor-Spielsachen zur Verfügung stehen, müssen die Erwachsenen auch draussen nicht auf ihren Kaffee verzichten.

Ob bei Regen oder Sonnenschein, das Team des Spiel-Cafés freut sich auf die Besucher.



Jeweils am Montag von 9.30 bis 11 Uhr im Saal und auf dem Spielplatz des reformierten Kirchgemeindehauses ist das Spiel-Café geöffnet, mit Ausnahme von Feiertagen und Sommerferien.

Team des Spiel-Cafés
Christa Steinhauer



FEG Dietlikon

Begegnungen zu Ostern

Die FEG Dietlikon lädt herzlich ein, über Karfreitag und Ostern lebendige Gottesdienste zu feiern.

Als Kirche ist die FEG Dietlikon überzeugt, dass Jesus Christus lebt – und zwar weil er am dritten Tag von den Toten auferstanden ist. Diesen Sieg über den Tod gilt es nicht nur zu feiern, sondern die FEG möchte gemeinsam dem Auferstandenen begegnen und seine verändernde Kraft, die in allen Lebenslagen spürbar wird, erfahren. Neben schöner musikalischer Umrahmung und herzlicher Gemeinschaft stehen spannende Themen auf dem Programm:

• 19. April, 10 Uhr: «Innere Heilung erfahren» – Predigt Silas Wohler

• 21. April, 9.30 Uhr: «Ist der Tod ein neuer Anfang?», Predigt Silas Wohler

Am Ostersonntag können sich die Besucher schon um 9.30 Uhr über ein reichhaltiges Oster-Frühstück freuen, das für alle kostenlos ist. Sie sind herzlich eingeladen, vorbeizukommen im Bertea Dorftreff, Dorfstrasse 5a in Dietlikon (mit gleichzeitigem Kinderprogramm).

*FEG Dietlikon
Silas Wohler*

Abstimmungen vom 19. Mai

Den Traditionen entsprechend

Am 19. Mai stimmen wir über die Umsetzung der EU-Waffenrichtlinie ab. Die SP Dietlikon empfahl an ihrer GV ein Ja zur Waffenrechtsvorlage. Nüchtern betrachtet ändert sich nicht viel: Es wurde eine sehr pragmatische, den Schweizer Traditionen entsprechende Lösung gefunden.

SP Für Armeeingehörige, die am Ende ihrer Dienstzeit ihre Ordonanzwaffe behalten, ändert sich nichts. Für Jäger ändert sich nichts. Für Schützen ändert sich praktisch nichts: Sie können Halbautomaten nach wie vor erwerben, obwohl sie neu zur Kategorie A «verbotene Waffen» gehören. Für den Erwerb ist einzig nachzuweisen, dass sie regelmässig schießen (zum Beispiel in einem Schiesskeller) oder dass sie Mitglied in einem Schützenverein sind. Aktuelle Besitzer von rechtmässig

erworbenen Waffen der Kategorie A haben ihren Besitz innerhalb von drei Jahren von einem kantonalen Waffenbüro bestätigen zu lassen. Zur besseren Rückverfolgbarkeit wird die Markierungspflicht auf wesentliche Bestandteile von Feuerwaffen ausgedehnt. Die Nachregistrierung wie auch die Markierungspflicht bedeuten also einen klaren Sicherheitsgewinn und sind für die Arbeit der Polizei von grossem Nutzen.

Mehr Schutz vor Waffengewalt

Vor allem bringen diese Anpassungen aber auch mehr Schutz vor Waffengewalt, denn der Erwerb ei-

nes Sturmgewehrs oder einer anderen halbautomatischen Waffe wird mit dieser Änderung auf aktive Sportschützen eingeschränkt. Das Problem, dass heute unzählige Sturmgewehre zirkulieren, mit denen niemand Schiesssport betreibt, wird so deutlich verkleinert. Damit sinkt auch das Risiko der häuslichen Gewalt.

Sicherheit stärken

Weiter wird mit dieser Umsetzung der EU-Waffenrichtlinie der Informationsaustausch innerhalb der Schengen/Dublin-Staaten verbessert. Das erschwert den Missbrauch von Waffen zu kriminellen Zwecken. Zudem kann so der Schwarzmarkt besser bekämpft werden. Ohne die Übernahme der EU-Waffenrichtlinie würde die Schengen-

Zusammenarbeit automatisch enden, ausser alle EU-Staaten würden der Schweiz innerhalb 90 Tagen entgegenkommen (was im Zuge des Brexit unmöglich sein wird). Gerade das Schengener Informationssystem (SIS) ist für die Arbeit der Polizei aber unerlässlich, ohne das SIS wäre die Polizei blind. Allein 2018 gab es 18 000 Fahndungstreffer.

Mit dieser Teilrevision des Waffengesetzes wird also niemand entwaffnet und unsere traditionellen Schiessanlässe sind ebenfalls nicht gefährdet. Die Vorteile der Zusammenarbeit im Schengen/Dublin-Verband überwiegen aber ganz deutlich und sind für die Sicherheit in der Schweiz und Europa unerlässlich.

*Vorstand SP Dietlikon
Robert Amsler*

Haushaltapparat defekt?



Telefon 044 830 22 80 info@buowa.ch

Mit eigenem Kundendienst – schnell, professionell und günstig.
In Wallisellen, Wangen-Brüttisellen und Dietlikon ohne Anfahrtskosten!



AFM Artefactum Habermacher

Mechanik · Metallbau · Schlosserei
Riedmühlestrasse 16 · 8305 Dietlikon

info@artefactum.ch · www.artefactum.ch
079 486 38 81 · 079 755 79 73

- Geländer und Absturzsicherungen
- Vergitterung von Fenstern
- Pergolas und Überdachungen
- Metalltreppen
- Sichtschutz
- Gestaltungselemente für Haus und Garten
- allg. Schlosserarbeiten

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme

Annahmeschluss für den Kurier Nr. 17

Einsendungen: Ostermontag, 22. April, 13.00 Uhr

Inserate: Dienstag, 23. April, 12.00 Uhr



Die Wandergruppe von Vitaswiss Dietlikon kurz vor dem Mittagessen im «Landbeizli Litzi». (Foto zvg)

Frühlingswanderung 2019

Munterer Ausflug ins Jonental

Am 12. April erschienen trotz der angesagten tiefen Temperaturen und der Bise alle 27 Teilnehmer pünktlich am Bahnhof Dietlikon. Die Wanderung von vitaswiss führte ins Jonental.

Dank guter Planung, das heisst mit der S19, anstatt mit der S8, in den HB Zürich zu fahren, konnten die Teilnehmer im HB auf dem gleichen Perron bleiben, um in die S14 nach Hedingen umzusteigen.

Noch bevor die eigentliche Wanderung startete, genossen alle im Restaurant Post in Hedingen den obligaten Kaffee mit Gipfeli. Auf dem Wanderweg im Walde am Jonenbach entlang waren die Wandersleute von der Bise geschützt. Auf einem zugeschnittenen Baumstamm, welcher als Brücke mit Geländer über den Jonenbach dient, hatte man die erste Fotosession mit Andres Egli. Auf dem Balken wurde es eng und dann war bald der alte Spruch des Cabaret Rotstift aus der Nummer am Skilift, «Uufschlüüse

Collegää, uufschlüüse!» zu hören. Obwohl es doch acht Herren hatte und die Damen somit in grosser Überzahl waren, ist der Spruch heutzutage natürlich politisch inkorrekt.

Halt bei der Kapelle

Bald kamen die Teilnehmer zur Kapelle Jonental. Auf einer Tafel konnte man eine Sage zur Kapelle lesen. Das ist die Sage in Kurzform: Ein Knabe verlor eine Ziege, fand sie dann wieder unten am Bach und dort schlief er dann ein und träumte, er sei in einem Kirchlein. Das Zieglein meckerte. Er wachte auf und sah auf dem Boden ein Bild der Jungfrau Maria. Danach glaubten die Leute, dass die Jungfrau Maria hier verehrt werden wollte. Sie bau-

ten dreimal oben am Hang eine Kapelle auf, aber immer am nächsten Morgen lag alles Gemäuer unten am Bach. Ein um Rat gefragter Einsiedler sagt «Bauet das Kirchlein an jener Stelle, wo man das Bild gefunden hat.» Laut der Sage war die Kapelle danach in kurzer Zeit vollendet.

Der Platz vor der Kapelle war als Picknickplatz vorgesehen. Da die Wetterprognose nicht gut war, haben alle umdisponiert und sich für das «Landbeizli Litzi» entschieden. Nun kam der kurze Anstieg zu eben diesem Restaurant, dessen Spezialität «Güggeli» sind. Davon wurde uns aber abgeraten, da es mindestens 25 Minuten dauert, bis ein «Güggeli» serviert werden kann. Zur Auswahl standen je ein Menü mit Fleisch, Fisch und Vegi.

Der Weg nach Ottenbach

Die Wanderung führte weiter zum Dorf Jonen und danach, mehrheitlich auch im Walde, der Reuss entlang nach Ottenbach.

Auch auf diesem Teil der Wanderung waren alle meistens von der leichten Bise geschützt.

Gegenüber der Planung ist man eine halbe Stunde zu früh in Ottenbach angekommen. Entweder hatten die Teilnehmer im Restaurant vergessen, den Dessert zu geniessen oder sie waren zu schnell gewandert. Um zu vermeiden, dass die Wanderung zur «Beizentour» ausartete, entschied man, das nächste Postauto nach Affoltern am Albis zu nehmen und dort auf die S14 nach Wallisellen umzusteigen.

Für ungewohnte Zugfahrer waren die Zug-Anzeigetafeln auf dem Perron in Wallisellen verwirrend. Beide zeigten nämlich einen Zug nach Pfäffikon an und darum wurde gefragt, welchen man jetzt nehmen müsse. Die S8 fährt natürlich nach Pfäffikon SZ und damit wieder in den HB. Die S19, welche alle nehmen mussten, fährt nach Pfäffikon ZH.

Vitaswiss Sektion Dietlikon
Ruedi Fischer



Auf den Spuren von Pflanzen und Tieren: Wald Sauerklee. (Foto zvg)

Natur- und Vogelschutzverein Brüttsellen-Dietlikon-Wangen

Geheimnisse im Schatten des Waldes

Der Natur- und Vogelschutzverein Brüttsellen-Dietlikon-Wangen lädt zu einem Rundgang mit Feldbotanikerin Heidi Nievergelt ein.

Wie überleben Pflanzen ohne Sonnenlicht? Wie viel Sauerstoff produziert ein Baum?

Wie pflegen Buchen ihren Nachwuchs? Wie kommunizieren Bäume miteinander?

Warum erholen wir uns im Wald so gut? Diesen Fragen geht Heidi Nievergelt beim Rundgang nach.

Pfaffenhütchen, Schneeball, Fichte, Birke + Co. Wie überhaupt ist so viel Leben und Wachstum im

Schatten von Bäumen und Pflanzen möglich? Unsere erfahrene Feldbiologin Heidi Nievergelt geht einer Fülle von Geheimnissen auf den Grund.

Ein Porträt über Heidi Nievergelt folgt in der nächsten Ausgabe des Kuriers.

Zum Rundgang sind alle herzlich willkommen. Der Anlass dauert zirka zwei Stunden und findet nur bei trockener Witterung statt.

Natur- und Vogelschutzverein
Brüttsellen-Dietlikon-Wangen
Elisabeth Märki

Rundgang:
Sa, 27. April,
Treffpunkte: 8.15 Uhr Parkplatz
Restaurant Rössli, Brüttsellen
8.30 Uhr Parkplatz Waldgatter,
Kindhauserstrasse, 8602 Wangen
Infos: 044 833 44 43

Ferien-Kurswoche für Kids 23. – 26. April 2019



Wir führen in der ersten Frühlingsferienwoche eine Schwimm-Kurswoche durch. Wählen Sie aus diesem Angebot aus:

Kurs 1: Goldfisch **Dienstag, 13.15 – 13.45 Uhr**
Mittwoch, Donnerstag, Freitag, 09.15 – 09.45 Uhr
 Niveau: etwa Seehündli/Krebs
 Alter: ca. 4–5 Jahre
 Voraussetzung: Freude am Wasser
 Inhalt: gezielte, spielerische Wassergewöhnung, Erlernen erster Grundelemente, angepasst an die Gruppe
Kosten: 4 x 30 Min. / Fr. 55.–

Kurs 2: Forelle **Dienstag, 13.50 – 14.35 Uhr**
Mittwoch, Donnerstag, Freitag, 09.50 – 10.35 Uhr
 Niveau: etwa Seepferd/Frosch
 Alter: ca. 5–6 Jahre
 Voraussetzung: Freude am Wasser, Tauchen, Schweben (Flugzeug)
 Inhalt: Spiele, Grundlagen der diversen Schwimmlagen, angepasst an die Gruppe
Kosten: 4 x 45 Min. / Fr. 80.–

Kurs 3: Delphin **Dienstag, 14.40 – 15.25 Uhr**
Mittwoch, Donnerstag, Freitag, 10.40 – 11.25 Uhr
 Niveau: etwa Pinguin/Tintenfisch/Krokodil
 Alter: ca. 7–8 Jahre
 Voraussetzung: 15 m Schwimmen im Tiefwasser
 Inhalt: Spiele, Erlernen und Vertiefung der diversen Schwimmlagen, angepasst an die Gruppe
Kosten: 4 x 45 Min. / Fr. 80.–

Kurs 4: Goldfisch **Dienstag, 15.30 – 16.15 Uhr**
Mittwoch, Donnerstag, Freitag, 11.30 – 12.15 Uhr
 Niveau: etwa Seehündli / Krebs
 Alter: ca. 4–5 Jahre
 Voraussetzung: Freude am Wasser
 Inhalt: gezielte, spielerische Wassergewöhnung, Erlernen erster Grundelemente, angepasst an die Gruppe
Kosten: 4 x 30 Min. / Fr. 55.–

Über die verschiedenen Niveaus (Seehündli, Krebs, Seepferd, Frosch, Pinguin, Tintenfisch, Krokodil und Eisbär) gibt Ihnen die Internetseite www.swimsports.ch genauere Auskunft.

Anmeldeunterlagen finden Sie auf unserer Homepage:
www.aqua-life.ch oder bei uns am Empfang.

Ihr aqua-life-Team



**WIR HABEN DEN 4x4.
DU HAST DAS ABENTEUER.
RAV4 HYBRID.**

100% 4x4. 100% HYBRID.

Grütli-Garage
 Alte Winterthurerstrasse 19
 8309 Nuernensdorf
 T +41 (0)44 836 85 05
www.gruetli-garage.ch

RAV4 Hybrid Style 4x4, 2.5 HSD, 145 kW, Ø Verbr. 5,6 l/100 km, CO₂ 127 g/km, En.-Eff. D, Ø CO₂-Emissionen aus Treibstoff- und/oder Strombereitstellung 30 g/km, Ø CO₂-Emission aller in der Schweiz immatrikulierten Fahrzeugmodelle 137 g/km. Die Verbrauchswerte beruhen auf einer Schätzung und sind noch nicht homologiert. Stand Januar 2019.

Traurig nehmen wir Abschied von meinem Ehemann, unserem Vater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

Hans G. Larisch

29. März 1935 – 9. April 2019

Nach einem erfüllten und abwechslungsreichen Leben, in dem ihm in den letzten Jahren auch seine Enkelkinder eine grosse Freude bereiteten, ist er von uns gegangen. In unseren Gedanken wird er immer bei uns sein.

Am Donnerstag, 25. April 2019 findet um 14.00 Uhr im engsten Familienkreis die Urnenbeisetzung auf dem Friedhof Dietlikon statt. Anschliessend um 14.30 Uhr treffen wir uns zur Trauerfeier in der katholischen Kirche Dietlikon.

In stiller Trauer:

Ingrid Larisch

Ralph Larisch und Isabelle
mit Raphaël, Yannick und Céline

Dirk Larisch und Anita
mit Sara und Emma

und Verwandte

Anstelle von Blumen gedenke man der Schweizerischen Vogelwarte, 6204 Sempach, Spendenkonto: CH47 0900 0000 6000 2316 1 oder Postkonto 60-2316-1, Vermerk: Hans Larisch.

Traueradresse: Ingrid Larisch, Gerenstrasse 12, 8305 Dietlikon

Pfister GmbH · Tel 043 499 88 88 · www.pfister-holzbau.ch
 Zürich · Katzenschwanzstr. 47 · 8053 Zürich-Witikon
 Dietlikon · Im Weizenacker 5 · 8305 Dietlikon

fenster dachfenster einbauschränke küchen türen dachkonstruktionen terrassenböden einbruchssicherungen kinderspielplätze treppenbau

Pfister
 schreinerei · zimmererei · parkett

Abstimmungen und Wahlen

A. Am Sonntag, 19. Mai 2019, finden statt:

In Dietlikon und Wangen-Brüttisellen

Eidgenössische Volksabstimmung über:

1. Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV Finanzierung (STAF)
2. Umsetzung einer Änderung der EU-Waffenrichtlinie (Weiterentwicklung von Schengen)

In Dietlikon und Wangen-Brüttisellen

Bezirks-Wahlen:

1. Erneuerungswahl der Mitglieder der Kirchensynode der Evangelisch-reformierten Landeskirche des Kantons Zürich für die Amtsdauer 2019 bis 2023 (12 Sitze im Bezirk Bülach und 11 Sitze im Bezirk Uster)

In Dietlikon

Bezirks-Wahlen:

1. Erneuerungswahl der Mitglieder der Bezirkskirchenpflege der Evangelisch-reformierten Landeskirche im Bezirk Bülach für die Amtsdauer 2019–2023 (2. Wahlgang für zwei Sitze)

In Dietlikon

Kommunale Vorlage:

1. Baukredit von 9,936 Mio. Franken für den Umbau und die Erweiterung des Alterszentrums Hofwiesen

B. Stimmabgabe

Die Volksabstimmung wird nach den gesetzlichen Vorschriften des Bundes und des Kantons durchgeführt.

Fehlende Wahlunterlagen sind bis spätestens Freitag, 17. Mai 2019, bei den Einwohnerdiensten, in Dietlikon bis 14.15 Uhr, in Wangen-Brüttisellen bis 14.00 Uhr, zu beziehen.

Die Urnen sind wie folgt geöffnet:

In Dietlikon im Gemeindehaus

Sonntag, 19.05.2019, 09.00–10.00 Uhr

In Wangen, im Schurterhaus:

In Brüttisellen, im Gsellhof:

Sonntag, 19.05.2019, 09.00–10.00 Uhr

C. Vorzeitige/briefliche Stimmabgabe

Vorzeitig kann abgestimmt werden:

In Dietlikon und in Wangen-Brüttisellen ab Erhalt der Stimmunterlagen und zwar je in der Gemeindeverwaltung des Wohnortes während den Schalteröffnungszeiten. Für die briefliche Abstimmung beachten Sie bitte den Aufdruck auf dem Stimmrechtsausweis.

Wichtige Hinweise:

- Der Stimmrechtsausweis muss unterzeichnet sein.
 - Die Sendung rechtzeitig zur Post bringen.
- Briefliche Stimmabgaben müssen bis zur Urnenschliessung am Sonntag (10.00 Uhr) im Besitz des Wahlbüros sein.

D. Auszählung

Die Auszählungen der Wahlergebnisse finden am Sonntag ab 10.00 Uhr im jeweiligen Gemeindehaus statt.

Die Resultate werden veröffentlicht:

- am Abstimmungstag
in Dietlikon beim Gemeindehaus und am Bahnhof
in Wangen beim Volg
in Brüttisellen beim Gemeindehaus und beim Freihof
- auf den Internetseiten von www.dietlikon.ch und www.wangen-bruettisellen.ch
- am darauf folgenden Donnerstag im Kurier

Gemeinderäte Dietlikon und Wangen-Brüttisellen

Ostern geschlossen

Die Gemeindeverwaltungen sind am Grün-Donnerstag, 18. April 2019, durchgehend von 08.30 bis 14.00 Uhr geöffnet und von Karfreitag bis und mit Ostermontag geschlossen.

Wir wünschen allen Einwohnerinnen und Einwohnern schöne Osterfeiertage!

Wangen-Brüttisellen:

Dringende Meldungen von Todesfällen

Gaby Egger ☎ 077 473 11 58
(Samstag von 9 Uhr bis 11 Uhr)

Störungsdienst
Werke Wangen-Brüttisellen ☎ 044 835 22 45

Dietlikon:

Dringende Meldungen von Todesfällen

Sabine Albrecht ☎ 044 835 82 41
(Samstag von 10 Uhr bis 12 Uhr)

Störungsdienst
Gemeindewerke Dietlikon ☎ 044 833 68 78

Wir sind auch über Ostern für Sie da!



Öffnungszeiten

Gründonnerstag	18. April 2019	08.00 bis 21.00 Uhr
Karfreitag	19. April 2019	09.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	20. April 2019	09.00 bis 18.00 Uhr
Ostersonntag	21. April 2019	09.00 bis 18.00 Uhr
Ostermontag	22. April 2019	09.00 bis 18.00 Uhr

Wir wünschen Ihnen schöne Ostern und freuen uns auf Ihren Besuch!
Achtung Kinder: Am Ostersonntag kommt der Osterhase vorbei!

Ihr aqua-life-Team





Zuständigkeiten

Friedensrichteramt

Aufgaben des Friedensrichters

Friedensrichter sind für die meisten zivilrechtlichen Streitigkeiten die erste Instanz. Sie führen das in diesen Fällen obligatorische Schlichtungsverfahren durch (Art. 197ff. ZPO).

Ziel der Schlichtungsverhandlung ist es, zwischen den Parteien zu vermitteln und mit ihnen eine einvernehmliche Lösung zu erarbeiten, die ihnen einen gerichtlichen Prozess erspart. Folgende Erledigungsarten sind möglich:

- Bei einer **Einigung der Parteien** kann der Friedensrichter die Klage endgültig erledigen.
- Bei einem **Streitwert bis zu CHF 2000** kann der Friedensrichter in Funktion eines Einzelrichters und auf Antrag ein Urteil fällen (Art. 212 ZPO).
- Bei einem **Streitwert bis zu CHF 5000** kann der Friedensrichter einen Urteilsvorschlag erlassen, der rechtskräftig wird, sofern nicht eine der Parteien innerhalb von 20 Tagen Einsprache erhebt.
- Kommt keine Einigung zustande, stellt der Friedensrichter die **Klagebewilligung** zuhanden des zuständigen Gerichts aus.

Sachliche Zuständigkeit des Friedensrichters

- Forderungsklagen (aus privaten und/oder geschäftlichen Beziehungen, vor oder nach einer Betreibung)
- Konsumentenstreitigkeiten
- Arbeitsrechtliche Streitigkeiten (Lohn, Überzeit, Kündigung, Arbeitszeugnis etc.)
- Familienrechtliche Unterhaltsklagen
- Erbrechtliche Klagen (Testamentsanfechtung, Erteilungsklagen etc.)
- Nachbarschaftsklagen
- Persönlichkeitsverletzung

Direkt bei den jeweils zuständigen Stellen einzureichen sind jedoch:

- Eheschutzbegehren (Bewilligung des Getrenntlebens) und Scheidungsklagen → beim Bezirksgericht Uster, Gerichtsstr. 17, 8610 Uster
- Streitigkeiten zwischen Mietern und Vermietern → bei der Schlichtungsbehörde in Mietangelegenheiten, Bezirksgericht Uster, Gerichtsstr. 17, 8610 Uster
- Ehrverletzungsklagen → mittels Strafantrag bei der Kantonspolizei

Örtliche Zuständigkeit des Friedensrichters

- Soweit nicht ein besonderer Gerichtsstand vereinbart wurde, sind Klagen **am Wohnsitz des Beklagten** – gegen juristische Personen an deren Sitz – zu erheben.
- Arbeitsrechtliche Klagen können auch am Ort, an dem der Arbeitnehmer gewöhnlich bzw. hauptsächlich seine Arbeit verrichtete, eingeleitet werden.
- Konsumentenrechtliche Klagen können ausser am Wohnsitz des Beklagten vom Konsumenten (nicht aber vom Verkäufer) auch am eigenen Wohnsitz eingeleitet werden.

Einleitung und Durchführung eines Schlichtungsverfahrens

Das Verfahren wird durch ein Schlichtungsgesuch eingeleitet. Das Formular zur Einreichung einer Klage resp. Schlichtungsgesuchs kann auf der Webseite www.friedensrichter-zh.ch heruntergeladen werden. Das Gesuch kann auch mündlich beim Friedensrichter zu Protokoll gegeben werden.

Im Schlichtungsgesuch sind Gegenpartei, das Rechtsbegehren und der Streitgegenstand bekannt zu geben. Eine kurze Begründung unter Beilage von entsprechenden Belegen (Bestellung, Rechnung, Mahnungen, Korrespondenz etc.) trägt zu einer effizienten Verhandlung bei. Alle Unterlagen sind im Doppel einzureichen.

Der Friedensrichter stellt der Gegenpartei das Schlichtungsgesuch mit allen Beilagen zu und lädt gleichzeitig die Parteien zur Vermittlung vor. Grundsätzlich haben die Parteien persönlich zur Schlichtungsverhandlung zu erscheinen. Begleitung durch eine Vertrauensperson oder durch einen Rechtsanwalt ist möglich (Art. 204 ZPO), sollte dem Friedensrichteramt jedoch frühzeitig angekündigt werden.

Weitere Informationen finden Sie unter www.gerichte-zh.ch und www.friedensrichter-zh.ch. Für Fragen steht Ihnen das Friedensrichteramt Wangen-Brüttisellen gerne zur Verfügung.

Kontakt

Friedensrichteramt Wangen-Brüttisellen, Gsellhof, Schüracherstrasse 8, 8306 Brüttisellen, Telefon 043 495 51 15, E-Mail: friedensrichter@wangen-bruettsellen.ch

Sprechstunde der Friedensrichterin nach telefonischer Vereinbarung

*Friedensrichteramt Wangen-Brüttisellen
Friedensrichterin Karin Stutz*

Möchten Sie Ihren Haushaltsabfall abholen lassen?

Anmeldung unter

www.mr-green.ch oder unter 044 271 30 30.



MR.GREEN™
IHR RECYCLING-HELD

Schiessgefahr

Auf dem Schiessplatz Wangen-Brüttisellen wird wie folgt scharf geschossen:

**Donnerstag, 25. April,
18.00 – 20.00 Uhr**
Training / GM / OMM,
SV Wangen und SV Brüttisellen

Unter Ablehnung jeder Haftung im Nichtbeachtungsfalle wird jedermann aufgefordert, das Betreten des gefährdeten Gebietes zu unterlassen.

Gemeinderat

Amtliche Todesanzeige

Rosmanith, Johann Josef, geboren am 14. Mai 1927, wohnhaft gewesen 8306 Brüttisellen, Birkenstrasse 24, verstorben am 11. April 2019. Abschiedsfeier: Dienstag, 30. April 2019, 13.45 Uhr, Friedhof Wangen-Brüttisellen.

Bestattungsdienste

dietikon center 
Für mich und dich.

8 Bons zum Sparen

FROHE OSTERN
8.4. - 20.4. 2019

Tolles Kinderprogramm und grosser Wettbewerb


Meyer Orchideen
ORCHIDEEN MIT HERZ

Roswis 14
CH-8602 Wangen
044 833 24 01
swissorchid.ch

Öffnungszeiten für unsere Privatkunden
Montag bis Freitag von 06.00 bis 18.00 Uhr
Samstag von 09.00 bis 15.00 Uhr



Kehrichtabfuhr und Sperrgut

Verschiebedatum Samstag, 20. April 2019

Die Abfuhr vom 19. April 2019 (Karfreitag) wird am **Samstag, 20. April 2019** nachgeholt.
Abteilung Tiefbau, Unterhalt und Sicherheit



Die Gemeindeverwaltung
Wangen-Brüttisellen bleibt am



Gemeinde
Wangen-Brüttisellen

Mittwoch, 1. Mai 2019, geschlossen.

Wir wünschen Ihnen einen angenehmen Tag.

Gemeindeverwaltung

Grüngutabfuhr

Keine Grüngutabfuhr am **Ostermontag, 22. April 2019**

Die Grüngutabfuhr von Montag, 22. April 2019 fällt aufgrund von Ostermontag aus und wird nicht verschoben.

Abteilung Tiefbau, Unterhalt und Sicherheit



Lust auf eine bereichernde Aufgabe?

Sie wollen sich für eine Sache einsetzen, die Ihnen am Herzen liegt? Auf der grössten Schweizer Plattform für Freiwilligenarbeit benevol-jobs.ch finden Sie viele gemeinnützige Organisationen, die Sie mit Ihren Talenten und Fähigkeiten gezielt unterstützen können. Finden Sie online Ihre passende Einsatzmöglichkeit unter 1400 Einsätzen in verschiedenen Bereichen.

www.benevol-jobs.ch

Ihre Vorteile als freiwillig Engagierte/r:
Neue Perspektiven. Mehr Sinn.

Abteilung Gesellschaft



benevol jobs .ch
Die Schweizer Plattform für Freiwilligenarbeit

Flugplatz Dübendorf

Wir laden ein zum Flugplatz-Treff am 11. Mai 2019

Als Dank für die grosse und unermüdliche Unterstützung des Konzepts «Historischer Flugplatz mit Werkflügen» laden die Gemeinden Wangen-Brüttisellen, Dübendorf und Volketswil die Bevölkerung zum Flugplatz-Treff ein. Der Treff ist verbunden mit einem Tag der offenen Tür des Fliegermuseums, zu dem die Bevölkerung von 10.00 bis 17.00 Uhr freien Eintritt hat. Es erwartet Sie ein Tag voller Attraktionen. In den Räumen des Air Force Center können sich die Besucher von den Stärken und Vorteilen des Konzepts der Gemeinden ein Bild machen. Viele weitere Attraktionen sind geplant: Die Highlights des Fliegermuseums werden erklärt, Ausrüster von Ambulanzflugzeugen und die Nachbauer der Junkers F13 werden bei der Arbeit gezeigt, Drohnen-Geschicklichkeitsfliegen, Verlosung von Simu-

lationsflügen, Ballone und Papierflieger-Basteln für Kinder, kostengünstige Verpflegung auf dem Festgelände und attraktive Wettbewerbspreise rund ums Fliegen machen den Tag zu einem tollen Erlebnis für die ganze Familie. Der Eintritt auf das Festgelände und ins Fliegermuseum ist während der ganzen Festdauer gratis. Lassen Sie sich überraschen und machen Sie sich vor Ort ein Bild von den Stärken und Vorteilen eines Werkflugplatzes Dübendorf. Wir freuen uns, Sie am 11. Mai mit «Chind und Chegel» auf dem Festgelände an der Überlandstrasse 271 in Dübendorf begrüßen zu dürfen. Bitte beachten Sie auch das Inserat im nächsten Kurier oder unter www.wangen-bruettisellen.ch → Politik → Flugplatz Dübendorf.

Gemeinderat

Fahnenaktion

Liebe Einwohner und Einwohnerinnen der Gemeinde Wangen-Brüttisellen

Wünschten Sie sich schon länger eine eigene Fahne? Nun ist Ihre Chance gekommen, einfach, günstig und unkompliziert eine Flagge von Wangen oder Brüttisellen zu bestellen. Falls Sie Interesse haben, bitten wir Sie, bis am 10. Mai 2019 bei der Gemeindeverwaltung, Stationsstrasse 10, 8306 Brüttisellen, Telefon 044 805 91 42, nadja.graf@wangen-bruettisellen.ch, Ihre Wunschfahne zu bestellen.

Grösse	Preis	
100x100cm	CHF	75
120x120cm	CHF	99
150x150cm	CHF	120



Abteilung Präsidiales

www.wangen-bruettisellen.ch



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Eidgenössisches Departement für Verteidigung, Bevölkerungsschutz und Sport VBS

Schweizer Armee
Luftwaffe - Einsatz

Umschulungskurs auf Pilatus Porter auf dem Flugplatz Dübendorf

Der Pilatus Porter ist ein bewährtes leichtes Mehrzweckflugzeug. Der diesjährige Umschulungskurs findet von Montag, 15. April 2019 bis Freitag, 3. Mai 2019 auf dem Flugplatz Dübendorf während den ordentlichen Flugbetriebszeiten statt. Der Trainingsort umfasst unter anderem den Luftraum über dem Einzugsgebiet des Flugplatzes Dübendorf. Wir bitten Sie um Kenntnisnahme und Verständnis.

Die Luftwaffe nimmt Fluglärmreklamationen ernst. Diesbezügliche Fragen können Sie an den Flugplatz Dübendorf richten, Telefon 0800 002 440.

Grosser Schuhverkauf – bis zu 70% Rabatt –

24. - 27. April 2019

Hochwertige Frühlings- und Sommerlederschuhe zu sensationellen Tiefstpreisen:

Kinder- und Jugendschuhe

ab CHF 30.–

Damenschuhe und -sandaletten

ab CHF 30.–

Herrenschuhe

ab CHF 30.–

Badesandalen und Flip-Flops

ab CHF 10.–

Handtaschen

ab CHF 30.–

Textil

ab CHF 10.–

Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Freitag

10.00 bis 20.00 Uhr

Samstag

10.00 bis 16.00 Uhr

Walder Areal, Zürichstrasse 40, 8306 Brüttsellen
www.walder.ch

Kostenlose Parkplätze vorhanden • Einkauf bequem mit Karte bezahlen

Freude, die bleibt. **WALDER**
SCHUHE



Jeden 1. Donnerstag im Monat

Offene Tür der Gemeindepräsidentin



Jeweils am ersten Donnerstag im Monat von 17.00–18.45 Uhr stehe ich Ihnen, liebe Einwohnerinnen und Einwohner, für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Wenn Sie an einem solchen Gespräch interessiert sind, freue ich mich über Ihre E-Mail mit Angabe des Gesprächsthemas sowie Ihrer Telefonnummer auf marlis.duerst@wangen-bruettisellen.ch.

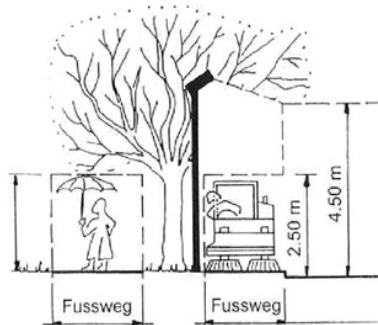
Falls Sie keine Möglichkeit haben, E-Mails zu verfassen, wenden Sie sich bitte an die Assistentin Gemeindeschreiber, Nadja Graf (044 805 91 42), um einen Termin zu vereinbaren.

Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme.

Ihre Gemeindepräsidentin Marlis Dürst

Pflanzenrückschnitte

Zur Sicherung des Fussgänger- und des Strassenverkehrs, insbesondere im Zusammenhang mit den Schulwegen sowie zur Gewährleistung der Arbeiten durch die Unterhaltsdienste (Winter- und Sommerdienste) sind Pflanzen im Bereich von Strassen und Wegen sowie bei Hydranten gestützt auf die gesetzlichen Bestimmungen so zu unterhalten, dass keine Behinderungen oder Gefahren entstehen.



- Hecken müssen hinter die Strassen- bzw. Trottoirgrenze zurückgeschnitten werden.
- Bäume und deren Äste, die in den Strassenraum ragen, müssen hinter die Strassen- bzw. Trottoirgrenze und/oder bis auf eine Lichtraumhöhe von 4.50m bei Strassen und 2.50m bei Gehwegen zurückgeschnitten werden.
- Bäume müssen von morschen Ästen befreit werden.
- Strassenbeleuchtungen, Hausnummern und Strassensignalisationen müssen von überwuchernden Pflanzen befreit werden.
- Wasserhydranten müssen gut sichtbar und ohne Behinderung bedienbar sein.
- Insbesondere im Bereich von Ausfahrten und Parkplätzen müssen die minimalen Sichtweiten gemäss VSS-Norm dauerhaft freigehalten werden. Innerhalb der Sichtbereiche dürfen Pflanzen etc. eine Höhe von 80cm nicht überragen.

Privatstrassen, die wie öffentliche Strassen begangen oder befahren werden, sind den öffentlichen Strassen gleichgestellt.

Wir bitten die Grundeigentümer, allfällige Mängel so rasch wie möglich zu beheben. Eigentümer, die diese Anordnungen nicht befolgen, werden gebührenpflichtig aufgefordert, die Versäumnisse nachzuholen. Im weiteren Unterlassungsfall wird der Rückschnitt gestützt auf § 18 Abs. 2 Strassenabstandsverordnung durch eine von der Gemeinde bestimmte Gartenbaufirma unter Verrechnung für Umtriebe und Arbeit an den verantwortlichen Eigentümer vorgenommen.

Abteilung Tiefbau, Unterhalt und Sicherheit

Bekämpfung von invasiven Pflanzen

Das Schmalblättrige Greiskraut



Das Einjährige Berufkraut



Das Schmalblättrige Greiskraut ist eine 40–100 cm hohe, mehrjährige Pflanze mit schmalen Blättern und gelben Blüten. Sie stammt ursprünglich aus Südafrika und wurde unabsichtlich nach Europa eingeschleppt. Die Pflanze enthält Lebergifte und ist somit für das Vieh sehr gefährlich. Das Schmalblättrige Greiskraut ist überwiegend entlang von Strassen und Bahnlinien anzutreffen.

Die effektivste Bekämpfungsmethode gegen diese Pflanze ist das Ausreissen mitsamt den Wurzeln; möglichst vor der Samenreife. Grössere Bestände können auch gemäht werden. Dies muss jedoch wiederholt alle sechs Wochen von Juni bis November geschehen, da sich die Pflanzen schnell regenerieren und sich nach einmaligem Schnitt dank ihrer unterirdischen Ausläufer noch stärker ausbreiten. Zusätzlich bitten wir Sie, die betroffenen Standorte der Gemeinde zu melden (Tel. 044 805 91 21)

Das Einjährige Berufkraut ist eine 30–100 cm hohe, aus Nordamerika stammende invasive Pflanze. Der Name «Einjähriges Berufkraut» ist leider nicht zutreffend, da insbesondere beim Schneiden eine mehrjährige Pflanze entsteht. Die Pflanze produziert Flugsamen und breitet sich so rasant auf offenen Flächen, Böschungen, Wegrändern und kiesigen Arealen wie zum Beispiel auf Flachdächern aus. So werden unsere einheimischen Pflanzen zunehmend verdrängt.

Die wirksamste Bekämpfungsmethode ist das Ausreissen mitsamt den Wurzeln. Einmaliges Schneiden fördert das Wiederaustreiben und verschlimmert die Situation. Nur mehrmaliges Schneiden vor dem Versamen hilft, diese Pflanze zu bekämpfen.

Besten Dank für Ihre Mithilfe!

Abteilung Planung und Infrastruktur

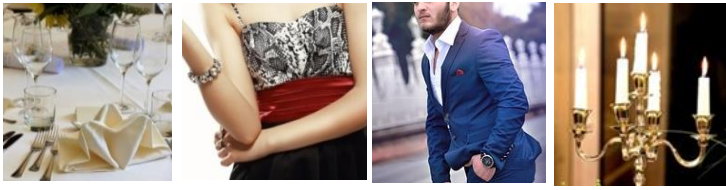


Dietlikon ist eine wachsende Gemeinde im Herzen der Region «glow. das Glattal» mit rund 7800 Einwohnerinnen und Einwohnern. Die Nähe zu Zürich, eine ausgezeichnete Infrastruktur, sehr gute ÖV-Verbindungen sowie der nahe gelegene Autobahnanschluss machen Dietlikon zu einem attraktiven Wohn- und Arbeitsort.

Zur Ergänzung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung

eine/n Sozialberater/in (80–100%)

Mehr über diese Stelle erfahren Sie unter:
www.dietlikon.ch → Quicklinks → Offene Stellen



Jahrgänge 2000 und 2001

Voranzeige Jungbürgerfeier

Alle zwei Jahre lädt die Gemeinde Dietlikon zur Jungbürgerfeier ein und diesmal betrifft es alle Jugendlichen der Jahrgänge 2000 und 2001. Der Anlass findet am **Freitag, 14. Juni 2019 ab 18.30 Uhr** statt.

Soviel sei verraten: Wer kommt, darf sich «in Schale werfen» – festliche Kleidung ist erwünscht! Ser-

viert wird ein feines Nachtessen – dazu gibt's beste Abendunterhaltung. Neugierig?

Die Einladungen werden nach den Frühlingsferien verschickt und anmelden kann man sich dann bis zum 7. Juni!

Präsidiales + Controlling

Amtliche Todesanzeige

Hans Günther Larisch, geboren 29.03.1935, gestorben 09.04.2019, zuletzt wohnhaft gewesen in Dietlikon.

Beisetzung im engsten Familienkreis am Donnerstag, 25.04.2019, 14.00 Uhr, Friedhof Dietlikon.

Anschliessend um 14.30 Uhr Trauerfeier in der Kath. Kirche St. Michael, Dietlikon.

Bestattungsamt

Im Notfall
überall.



Jetzt Gönner werden: www.rega.ch

Sonderabfall aus Haushalten bequem und sicher entsorgen

Sonderabfallmobil



Am Dienstag, 23. April 2019 ist das Sonderabfallmobil wieder in der Gemeinde Dietlikon unterwegs. Die Sammelaktion ist die ideale Gelegenheit, alte Farben, Chemikalien, Pflanzenschutzmittel usw. kostenlos abzugeben. Um die sichere Entsorgung dieser Sonderabfälle kümmern sich der Kanton und die Gemeinde.

Am Dienstag, 23. April 2019 macht das Sonderabfallmobil Halt in Dietlikon. Von 8.30 bis 12.00 Uhr kann die Bevölkerung auf dem Areal der Hauptsammelstelle **Recyclingcenter Dietlikon an der Bahnhofstrasse 7** alte Farben, Lacke, Säuren, Reinigungsmittel, Verdüner, Brennsprit, Chemikalien, Gifte, Pflanzenschutzmittel, Spraydosen, Medikamente und dergleichen **kostenlos** abgeben. Das Sonderabfallmobil ist eine Dienstleistung von Kanton und Gemeinde, die es der Bevölkerung ermöglicht, ihre Sonderabfälle bequem und sicher zu entsorgen. Im vergangenen Jahr haben in Dietlikon insgesamt 187 Personen das Sonderabfallmobil besucht und total 1,7 Tonnen Sonderabfälle auf den richtigen Entsorgungsweg geschickt.

Mobile Sonderabfallsammlungen

Seit 2005 ist das Sonderabfallmobil im Auftrag des AWEL (Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft) auf Tour durch den Kanton Zürich. Ausgewiesene Fachleute nehmen an den Sammelaktionen die problematischen Abfälle entgegen und bieten auch Beratung im Umgang mit gefährlichen Substanzen. Die Dienstleistung richtet sich – schon aus Kapazitätsgründen – ausschliesslich an Privatpersonen.

Umfassende Informationen rund ums Thema Sonderabfall und alle Zürcher Sammeltermine sind unter www.sonderabfall.zh.ch abrufbar.

Weitere Auskünfte:

Bei der Gemeinde:
Raum, Umwelt + Verkehr, Hofwiesenstrasse 32, Telefon 044 835 82 30, ruv@dietlikon.org
Beim Kanton:
Charlotte Lock, Sektion Abfallwirtschaft, AWEL Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft, Baudirektion Kanton Zürich, Telefon 043 259 42 80, charlotte.lock@bd.zh.ch

Hintergrundinformationen

Was sind Sonderabfälle?

Sonderabfälle sind Abfälle, die aufgrund ihrer chemischen und physikalischen Beschaffenheit nicht mit dem Kehricht oder via Kanalisation entsorgt werden dürfen. Dazu zählen:

- Farben, Lacke, Klebstoffe
- Säuren, Laugen, Entkalker, Abflussreiniger

- Lösungsmittel, Pinselreiniger, Verdüner, Brennsprit
- Medikamente
- Quecksilber, -thermometer
- Chemikalien, Gifte, Javel-Wasser
- Spraydosen, Druckgaspatronen
- Pflanzenschutzmittel, Holzschutzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Unkrautvertilger, Dünger
- Unbekannte Stoffe aller Art



Wohin mit den Sonderabfällen?

Das Entsorgungssystem des Kantons Zürich basiert auf drei Säulen:

1. Zurück zum Handel: Grundsätzlich gilt die Regel, wo ein Produkt gekauft wird, kann der daraus entstandene Sonderabfall entsorgt werden. Hersteller und Handel sind gesetzlich verpflichtet, Sonderabfälle von privaten Endverbrauchern zurückzunehmen.
2. Sonderabfallmobil: Sonderabfall aus Haushalten bis maximal 20 Kilogramm pro Abgeber und Jahr kann an den lokalen Sammelaktionen in den Gemeinden abgegeben werden.
3. Kantonale Sonderabfallsammelstelle im Hagenholz, Zürich-Oerlikon: Nimmt Sonderabfälle montags bis freitags, 7.00 bis 17.00 Uhr entgegen.

Wohin mit Altöl?

Altöl zählt zwar ebenfalls zu den Sonderabfällen. Für seine Sammlung stehen aber in allen Gemeinden Sammelstellen zur Verfügung. Das Sonderabfallmobil nimmt aus Platzgründen kein Altöl entgegen. **Altöl darf keinesfalls über die Kanalisation entsorgt werden.**

Was geschieht danach mit den Sonderabfällen?

Nach der Entgegennahme am Sonderabfallmobil werden die Abfälle von ausgebildeten Fachpersonen sorgfältig sortiert. Je nach Beschaffenheit gelangen sie in verschiedene Entsorgungskanäle, die sich vorwiegend im Inland befinden. Über 90 Prozent der Sonderabfälle werden verbrannt. Dafür kommen Sonderabfallverbrennungsanlagen (z.B. für Pflanzenschutzmittel oder lösungsmittelhaltige Farben), Zementwerke (z.B. für Farben ohne Schwermetalle) oder Kehrichtverbrennungsanlagen (z.B. für leere Gebinde oder Farben ohne Lösungsmittel) in Frage. Etwa 6 Prozent nicht brennbarer Sonderabfälle wie Quecksilber oder Foto-Entwickler werden zum Recycling an spezialisierte Betriebe übergeben. Die daraus entstehenden Reststoffe und ein kleiner Teil der übrigen Sonderabfälle – insgesamt weniger als 1 Prozent – müssen schliesslich in Untertagedeponien in Deutschland abgelagert werden.

Weitere Informationen zum Thema finden sich unter www.sonderabfall.zh.ch

Raum, Umwelt + Verkehr

KV-Lehre ab Sommer 2020

Infonachmittag auf der Gemeinde

Insgesamt 22 Schülerinnen und Schüler aus Dietlikon, Wangen-Brüttisellen, Bassersdorf und Glattbrugg fanden sich am vergangenen Donnerstagnachmittag im Gemeindehaus ein.

Die Lernenden der Gemeinde (Debora Torre, Janis Stomeo, Melissa Rodrigues und Edona Hajdari) hatten im Vorfeld ein informatives und abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Als kleine Auflockerung gab es zu Beginn ein Sortierspiel. Danach teilten sich die Schülerinnen und Schüler in vier Gruppen auf. Die Gruppen 1 und 2 hatten die Aufgabe, ein Ziel für den Personalausflug zu finden und dazu eine Einladung zu kreieren. Die Gruppen 3 und 4 machten sich Gedanken darüber, wo das nächste Weihnachtsessen stattfinden könnte. Dazu wurde eine Weihnachtskarte gestaltet und ein Geschenk ausgewählt. Anschliessend musste jede Gruppe ihr Ergebnis den übrigen Anwesenden präsentieren.



Nachdem zunächst der Lehrlingsclip gezeigt wurde, gab Ausbildungsverantwortliche Sabine Albrecht viele Tipps rund um das Thema Bewerbung und spätestens jetzt wurde fleissig mitgeschrieben. Vor

allem der abschliessende Rundgang durch das Gemeindehaus und das Betriebsgebäude stiess bei den Schülerinnen und Schülern auf grosses Interesse. Alles in allem wieder ein sehr ge-

lungener Anlass – nun sind wir gespannt, ob im Sommer dann auch viele Bewerbungen eingehen!

*Edona Hajdari
Lernende 3. Lehrjahr*

Bauausschreibung

Vom 18. April 2019 bis 8. Mai 2019

Meier Bruno, Stationsstrasse 31, 8306 Brüttisellen; Aufstockung Wohnung auf bestehendes Garagegebäude, 1. Projektänderung: Grundriss- und Dachanpassungen, Altbachstrasse 2/4, Grundstück Nr. 4758, Gebäude Nr. 481; 4-geschossige Wohnzone 2.8

Planaufgabe / Rechtsbehelf

Die Gesuchsunterlagen liegen während 20 Tagen bei der Gemeindeverwaltung (Raum, Umwelt + Verkehr) Hofwiesenstrasse 32 in 8305 Dietlikon öffentlich auf und können während den Schalteröffnungszeiten oder nach telefonischer Vereinbarung eingesehen werden. Während dieser Zeit können Baurechtsentscheide schriftlich bei der zuständigen Baubehörde angefordert werden. Für die Zustellung des baurechtlichen Entscheides wird eine Pauschalgebühr von Fr. 50.– verrechnet. Wer das Begehren nicht innert der Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des Entscheids (§§ 314–316 PBG).

Baubehörde

Sicherheitstipp

Kluge Köpfe schützen sich

Jedes Jahr ereignen sich über 30 000 Velounfälle in der Schweiz. Ein Velohelm reduziert das Risiko von schweren Kopfverletzungen. Er dämpft bei einem Aufprall die einwirkenden Stösse. Voraussetzung: Sie ziehen ihn richtig an und tragen ihn auch auf kurzen Strecken.

Tipps zu Kauf und Pflege eines Helms

- Probieren Sie den Helm an: Er muss – bei geöffnetem Kinnband – gut sitzen, ohne zu drücken oder zu wackeln.
- Kinderhelme gibt es in verschiedenen Ausführungen. Der Helm

sollte dem Kind gefallen, damit es ihn regelmässig trägt.

- Prüfen Sie bei Kinderhelmen regelmässig, ob die Grösse noch passt. Die Bänder sollen zudem leicht verstellbar sein.
- Auch auf dem Kindersitz oder im Fahrradanhänger sollten Kinder einen Helm tragen.
- Reinigen Sie den Fahrradhelm nur mit Wasser und Seife. Lösungsmittel können die Kunststoffschale angreifen und beschädigen.
- Das Alter und die Abnutzung des Helms spielen bei der Schutzwirkung eine Rolle. Ersetzen Sie den Helm deshalb gemäss den Hinweisen des Herstellers oder

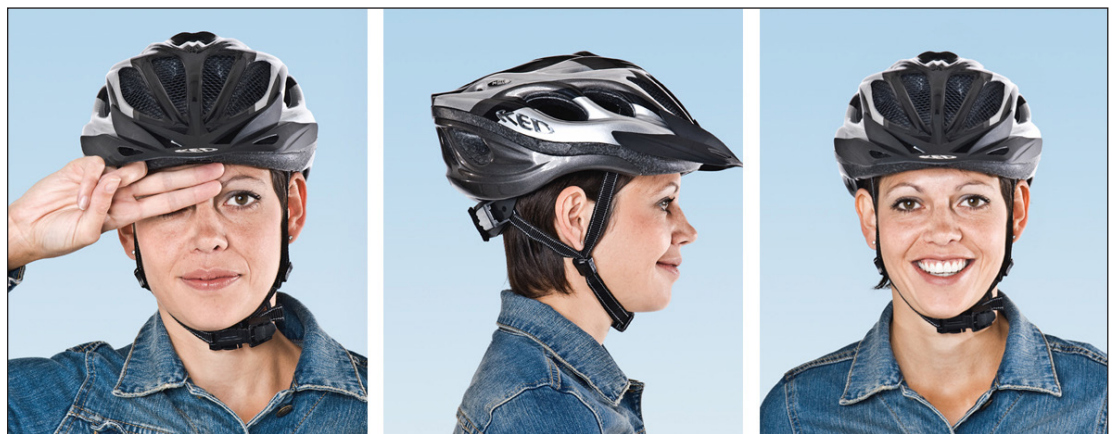
dann, wenn er einen starken Schlag erlitten hat. Nur unbeschädigt kann er den Kopf optimal schützen.

- Kaufen Sie einen Velohelm mit der Bezeichnung EN 1078.

Wichtig: Nur ein korrekt sitzender Helm schützt.

Alle Informationen finden Sie auch in unserem Video «Velohelm kaufen, richtig anziehen und pflegen». Mehr zu sicherem Velofahren auf www.bfu.ch.

*bfu – Sicherheitsdelegierter der Gemeinde Dietlikon
Telefon 044 835 82 22, www.bfu.ch*



1. Zwei Finger breit über der Nasenwurzel

2. Seitenbänder gleich satt, zwischen Kinn und Band Platz für einen Finger

3. Sitzt perfekt! Gute Fahrt!



11. Velo-Service-Tag

Ran an die Velos

Am Samstag, 4. Mai findet beim Betriebsgebäude, am Ende der Hofwiesenstrasse, bereits zum 11. Mal der Dietliker Velo-Service-Tag statt. Wir helfen Ihnen Ihr Velo wieder flott zu machen und Sie können erst noch eine feine Wurst vom Grill geniessen. Kommen Sie vorbei, wir freuen uns auf Sie!

Das Velo ist das umweltfreundlichste Verkehrsmittel: emissionsfrei, leise, effizient, klimaschonend und darüber hinaus vielseitig, schnell, kostengünstig und gesundheitsfördernd. Es gibt kaum einen gesünderen Ausdauersport als Velo fahren. Mit regelmässigem Radtraining nimmt das Herzvolumen zu, die Blutgefässe werden elastischer und das Gehirn wird besser durchblutet – ideal um Herz-Kreislauf-Erkrankungen vorzubeugen. Auch als Fettkiller ist Radfahren optimal und dazu auch noch gelenkschonend. Das Fahrrad ist wahrscheinlich das Fortbewegungsmittel, das einem das grösste Gefühl von Freiheit vermittelt. Mit dem Rad legt man eine Strecke ca. drei- bis viermal so schnell zurück wie zu Fuss. Bei Stau ist man mit dem Velo um einiges schneller am Ziel als mit dem Auto und man ist an keine Fahrpläne gebunden. Das Velo ist kaum pannen anfällig und immer zur Hand, man kommt damit überall hin und es lässt sich problemlos parkieren, kostenlos und ohne Parkticket. Velo fahren lohnt sich mehrfach, also treten doch auch Sie wieder mal in die Pedale.

Pünktlich zum Frühlingserwachen und zum Start der neuen Velosaison findet auch dieses Jahr der mittlerweile traditionellen Dietliker Velo-Service-Tag statt. Velofahren ist eine tolle Sache, besonders wenn das Velo gut in Schuss ist. Die Gemeinde hilft Ihnen dabei Ihr Velo flott für die nächste Saison zu machen. Freiwillige Helfer der Gemeindeverwaltung führen zusammen mit Ihnen kleinere Reparaturen an Ihrem Velo aus und zeigen Ihnen dabei, wie Sie Ihr eigenes Velo wieder flott machen können. Dabei ist die Rede von kleineren Handgriffen wie Pneu- oder Kettenwechsel, Glühbirnen oder Bremsbeläge ersetzen – also dem kleinen Frühlings-Check. Damit soll die Bevölkerung zum Velo fahren und reparieren angeregt werden.

Ablauf VeloService-Tag

Sie melden sich mit Ihrem Velo am Annahmetisch an. Dort wird der Drahtesel einer Vorinspektion durch einen Profi unterzogen, der mit Expertenaugen sowohl die fälligen Reparaturen, wie auch gleich die anfallenden Ersatzteilkosten abschätzen kann. Liegt die Reparatur im machbaren Bereich, kann das Velo angenommen werden. Dabei wird jedem Velo eine Laufnummer vergeben und eine Pauschale von Fr. 10.– fällig. Danach gehen Sie mit Ihrem Velo in eine der freien Flickstationen und haben dort die Möglichkeit bei der Reparatur mitzuwirken, sich auszutauschen und eventuell wertvolle Tipps und Tricks abzuholen. Nach er-



folgt Reparatur bezahlen Sie an der Kasse lediglich die verbauten Ersatzteile. Die Arbeit ist für Sie kostenlos.

Jeder Velobesitzer muss sein Velo durch den gesamten Flick-Prozess begleiten. Das Abgeben und spätere Abholen des Fahrrades ist nicht möglich.

Das bedeutet: alle Velobesitzer müssen vor Ort bleiben, bis ihr Velo geflickt ist. Sollten alle Flickstationen besetzt sein, dann können Sie im Beizli vom Mitenand Verein etwas Feines geniessen. Die Nummer der nächsten Reparatur wird jeweils ausgerufen.

Bei den freiwilligen Helfern handelt es sich hauptsächlich um Nicht-Profis. Garantie für die ausgeführten Arbeiten kann keine übernommen werden. Jegliche Haftung wird abgelehnt.

Wir freuen uns auf Sie

Die Jungs und Mädels vom Jugendtreff Red Sky betreiben wieder die beliebte Veloputz-Station und der Mitenand Verein sorgt in seinem Beizli für das leibliche Wohl. Also kommen Sie doch vorbei. Wir freuen uns auf Sie!

**Samstag, 4. Mai 2019, ab 9.00 Uhr
bei der Sammelstelle Hofwiesen**

Raum, Umwelt + Verkehr



Einladung zum öffentlichen Sommeranlass der Suchtprävention Zürcher Unterland

Videogames – Spielen zwischen Spass und Sucht

Mittwoch, 15. Mai 2019, 20.00 Uhr

Referat von Marc Bodmer, Cyberculturist, Gamer, freier Journalist BR, MLaw UZH
Alterszentrum «Im Grampen», Allmendstrasse 1, Bülach

Die Veranstaltung richtet sich an Jugendliche, Erwachsene, Eltern, Fachleute aus den Bereichen Familie, Schule, Jugendarbeit, Betriebe, Alter und Sozialdienst sowie an alle Interessierten aus dem Zürcher Unterland.

Computerspiele gehören schon lange zu beliebten Hobbies aller Generationen. Sie sind bereits ein Stück Kulturgut und in Zeiten der Digitalisierung und Vernetzung eröffnen sich endlose Möglichkeiten. Das bringt einerseits grosses Spielvergnügen und andererseits zunehmend problematisches Verhalten Einzelner mit sich. In seinem Vortrag klärt Marc Bodmer Fragen und Antworten zum Thema Videogames:

«Macht Gamen dumm und süchtig? Was steckt wirklich dahinter? Wer spielt heute eigentlich alles? Was ist normal und wann besteht Handlungsbedarf? Was sollten Spieler und Angehörige wissen für den Umgang im Alltag?»

Freier Eintritt, keine Anmeldung nötig – Apéro ab 19.30 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre Ansprechperson: Sven Anders, 044 872 77 42, anders@praevention-zu.ch

Suchtprävention Zürcher Unterland, Europastrasse 11, 8152 Glattbrugg, 044 872 77 33, www.praevention-zu.ch



designed by freepik.com

Foto: "Designed by Freepik"

reformierte kirche
wangen-brüttisellen

Hegnaustrasse 36
8602 Wangen

Sekretariat: Petra Kreinz
Montag–Freitag von 8–12 Uhr
Tel. 044 833 35 03
petra.kreinz@zh.ref.ch
www.ref-wangen-bruettisellen.ch

Pfarrer Beat Javet
Tel. 044 833 34 47
beat.javet@zh.ref.ch

Pfarrer Thomas Maurer
Tel. 044 833 33 91
thomas.maurer@zh.ref.ch

Sigristenteam: 077 465 45 58

Freitag, 19. April

09.45 Abendmahlsgottesdienst am Karfreitag in der Kirche Wangen mit Vikar Fabian Wildenauer.
Mitwirkung des Kirchenchors unter der Leitung von Stephan Lauffer.
Orgel: Jung-Min Lee
Kollekte: Bedrängte Christen

Sonntag, 21. April

09.45 Abendmahlsgottesdienst zu Ostern im Gsellhof Brüttisellen mit Pfr. Beat Javet.
Predigt zu Johannes 21, 15–19: «Weide meine Schafe»
Musik: Jung-Min Lee, Flügel und Matthias Arter, Oboe.
Kollekte: OeKU
Anschliessend «Eiertütchen» und Apéro im Gsellhof

katholische kirche dietlikon wangen brüttisellen

Fadackerstrasse 11
8305 Dietlikon
www.kath-dietlikon.ch

Sekretariat:
Diana Hiemann / Rita Winiger
Mo–Fr 8.30–11.30 Uhr
Tel. 044 833 08 88
diana.hiemann@kath-dietlikon.ch
kirche@kath-dietlikon.ch

Seelsorgeteam:
Luis Capilla, Pfarradministrator
luisca@bluewin.ch

Reto Häfliger, Gemeindeleiter
reto.haefliger@kath-dietlikon.ch

Angelika Häfliger, Past.Ass.
angelika.haefliger@kath-dietlikon.ch

Gabi Bollhalder, Rel.Päd.
gabi.bollhalder@kath-dietlikon.ch

Christina Stahel, Rel.Päd.
christina.stahel@kath-dietlikon.ch

Osternacht, Samstag, 20. April

21.00 Feierliche Osternachtsliturgie
Anschliessend Agapé

Ostersonntag, 21. April

08.30 Santa Messa
10.00 Familiengottesdienst
Anschliessend Eiertütche

Das Opfer während der Fastenzeit, einschliesslich Ostersonntag, ist für unser Projekt in Haiti.

Dienstag, 23. April

09.00 Eucharistiefeier
19.30 Santo Rosario

Donnerstag, 25. April

09.00 Rosenkranzgebet

reformierte kirche dietlikon

Dorfstrasse 15
8305 Dietlikon
www.ref-dietlikon.ch

Sekretariat: Petra Erhardt
Di–Fr, 9–11 Uhr
Tel. 044 833 21 80
dietlikon@ref-dietlikon.ch

Pfarrämter:
Christa Nater
Tel. 044 833 40 70
christa.nater@ref-dietlikon.ch

Christa Steinhauer
Tel. 044 833 22 50
christa.steinhauer@ref-dietlikon.ch

Sozialdiakonie:
Jacqueline Collard
Tel. 044 833 66 38
jacqueline.collard@ref-dietlikon.ch

Jugend- und Familienarbeit, rpg:
Dave Dünneisen
Tel. 044 833 26 48
dave.duenneisen@ref-dietlikon.ch

Karfreitag, 19. April

10.00 Kirche
Gottesdienst mit Abendmahl
Pfrn. Christa Nater
Alexander Paine (Orgel) und
Indrè Kučinskaitė (Flöte und Cornetto)
Kollekte: Sozialwerk
Pfr. Sieber

Oster-Sonntag, 21. April

06.00 Kirche
Ostermorgenfeier
Pfrn. Christa Steinhauer
Alexander Paine, Orgel
Kollekte: Sozialwerk
Pfr. Sieber
Im Anschluss Osterfrühstück im Kirchgemeindehaus

Oster-Sonntag, 21. April

10.00 Kirche
Ostergottesdienst mit
Abendmahl
Pfrn. Christa Steinhauer
Alexander Paine (Orgel) und
Lisandro Abadie (Gesang)
Kollekte: Sozialwerk
Pfr. Sieber

FEG Dietlikon
Freie Evangelische Gemeinde
Dietlikon-Wangen-Brüttisellen

Berteau Dorftreff
Dorfstr. 5a, 8305 Dietlikon
Silas Wohler, Pastor
Telefon 076 675 12 91
www.feg-dietlikon.ch

Jungschi Dietlikon (christliche Kinder- und Jugendarbeit)
Ameisli (1. Kinderg. bis 2. Klasse)
Füchse (3.–6. Klasse)
jungschidietlikon@gmail.com
(Joela Wessner)

Karfreitag, 19. April

10.00 Gottesdienst mit Abendmahl
Predigt: Silas Wohler
mit Kinderhüte und Kidstreff

Ostersonntag, 21. April

09.30 Brunch,
anschliessend Gottesdienst
Predigt: Gastprediger
Mit Kinderhüte und
Kidstreff

**Ref. Kirche Dietlikon
Veranstaltungen**

**Donnerstag, 18. April
Gemeinsam Weitergehen**
14.00 – 15.30 Kirchgemein-
dehaus, Erzählcafé zum
Thema «Essen»

**Donnerstag, 18. April
Karmeditation mit Abendmahl**
19.00 Kirche, «Flehen»

Pflegezentrum Rotacher

Freitag, 19. April
10.00 Ökumenischer Gottes-
dienst für alle mit
Abendmahl zum
Karfreitag mit
Pfrn. Daniela Jerusalem

Freitag, 26. April
10.00 Ökumenischer Gottes-
dienst mit Zeno Cavigelli,
Pastoralassistent
Dübendorf

Ihre Spende kämpft für Minderheiten. Goodwill

www.heks.ch
PC 80-1115-1

HEKS EPER

Alterszentrum Hofwiesen
Nächster ökumenischer
Gottesdienst am Donnerstag,
2. Mai um 10.00 Uhr mit
Pfrn. Christa Steinhauer

**WALD SCHÜTZEN.
LEBEN ERHALTEN.**

DEIN BEITRAG IST WICHTIG:
WWW.GREENPEACE.CH/BEITRAG

GREENPEACE



Veranstaltungen 18. bis 25. April

Donnerstag, 25. April

Referat mit Barbara Diethelm: «Das Pigment – der Ton der Farbe», 18.00–19.30 Uhr, kostenlos. Anmeldung unter www.lascaux.ch oder unter Telefon 044 807 41 46. Veranstalter: Künstlerfarben-Manufaktur Lascaux Colours & Restauro, Zürichstrasse 42, Brüttisellen



HUSPO Sports Factory AG
Haldenstrasse 26a
8306 Brüttisellen
Tel. 044 877 60 80
www.huspo.ch

Annahmeschluss für Kurier Nr. 17
Einsendungen:
Ostermontag, 22. April, 13.00 Uhr
Inserate:
Dienstag, 23. April, 12.00 Uhr

Melden Sie uns Ihre Veranstaltung für diese Seite per Mail:

info@leimbacherdruck.ch



COUTURE TSCHIRKY

MONIKA TSCHIRKY

MASS - SCHNEIDERIN
SCHNITT - TECHNIKERIN

Sitzt Ihre Kleidung nicht mehr richtig? Ist der Reissverschluss defekt? Brauchen Sie etwas Neues zum Anziehen?

Ich berate Sie gerne persönlich:
Telefon 078 694 63 84
couturetschirky@gmail.com

Dorfstrasse 11 · 8305 Dietlikon

Ärztlicher Notfalldienst

Bitte setzen Sie sich zunächst mit Ihrer Hausarzt-, Zahnarztpraxis oder Ihrer Apotheke in Verbindung.

Sofern Sie dort niemanden erreichen, wenden Sie sich an das **«Ärztefon»**, die Vermittlungsstelle für die Notfalldienste der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker, unter der Gratisnummer:

0800 33 66 55 Rund um die Uhr, an 365 Tagen im Jahr

Für schnelle Hilfe in **lebensbedrohlichen Lagen** kann die **Sanitätsnotrufnummer 144** gewählt werden.

Notfalldienst für Kleintiere, Kleintierpraxis Zentrum AG

Dr. med. vet. Thomas Demarmels, Dr. med. vet. Cornelia Christen und Dr. med. vet. Remy Sprecher, Bahnhofstr. 38, Dietlikon 044 805 39 39

Kurier

64. Jahrgang Wochenzeitung der Gemeinden Dietlikon und Wangen-Brüttisellen. Erscheint am Donnerstag. Wird in alle Haushaltungen und Unternehmen verteilt. Auflage 7850 Ex. Jahresabo per Post: Fr. 80.– exkl. MWST

Inserateannahme Annahmeschluss: Dienstag 12.00 Uhr
inserate@leimbacherdruck.ch, Telefon 044 833 20 40

Einsendungen **Vereine, Parteien, Leserkreis**
Merkblatt für Einsendungen: www.leimbacherdruck.ch
Redaktionsschluss: Montag, 13.00 Uhr
kurier@leimbacherdruck.ch

Verlag «Kurier», Leimbacher AG, Claridenstrasse 7, 8305 Dietlikon, Telefon 044 833 20 40
info@leimbacherdruck.ch
Mo–Fr 8.30–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr

Redaktion Telefon 044 834 08 58, kurier@leimbacherdruck.ch
Mo–Mi 8.30–12.00 Uhr, 13.30–17.00 Uhr
Leo Niessner (Redaktionsleiter), Irene Zogg (Layout) und Sabine Meier (Sekretariat und Inserateverwaltung)

Keinen Kurier erhalten? Direct Mail Company, Tel. 044 908 40 44 / 044 908 40 40
edith.schnellmann@dm-company.ch
Mo–Do 08.00–12.00 / 13.00–16.00 Uhr
Freitag 08.00–12.00 / 13.00–15.30 Uhr

TECHNOLOGISCH VORAUSS MIT DEM CITY CAR VON NISSAN.
DER NISSAN MICRA: JETZT ALS AUTOMAT.



JETZT FR. 2500.–
NISSAN TOP BONUS SICHERN!



NISSAN INTELLIGENT MOBILITY

NISSAN MICRA TEKNA IG-T 100 Xtronic: Katalogpreis Fr. 25 040.–, abzüglich NISSAN Top Bonus Fr. 2500.–, Angebotspreis: Fr. 22 540.–, Treibstoffverbrauch kombiniert: 5.1 l/100 km; CO₂-Emissionen kombiniert: 115 g/km; CO₂-Emissionen aus der Treibstoffbereitstellung: 27 g/km; Energieeffizienz-Kategorie E; Ø aller in der Schweiz verkauften Neuwagen: 137 g/km. Angebot ist gültig bis 29.06.2019 oder bis auf Widerruf.



Neugut-Garage Flury AG
Neugutstrasse 57
8304 Wallisellen
Tel.: 044 877 30 00

«7 Dinge, die Sie vor dem Todesfall vorbereiten sollten»



Corina Soncini, Geschäftsführerin der Firma «Dimovera», hält einen öffentlichen und kostenlosen Vortrag zu folgenden Themen:

- Was sollten Sie in Bezug auf Unfall, Krankheit und Todesfall unbedingt für sich und Ihre Angehörigen vorbereiten?
- Patientenverfügung, Vorsorgeauftrag, Testament, Willensvollstreckung, etc. einfach und verständlich erklärt

- **Aufgaben im Todesfall: Welche Aufgaben sind heutzutage im Todesfall durch die Angehörigen selbst zu erledigen? Und wie kann die Familie entlastet werden? Alleinstehende sollten frühzeitig vorsorgen, da viele Aufgaben im Todesfall von keiner Amtsstelle übernommen werden.**

Der Vortrag in Dietlikon findet statt am **Freitag, 3. Mai 2019, um 14.30 Uhr im Alterszentrum Hofwiesen, Bahnhofstrasse 64**. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich. Bei Fragen steht Ihnen das Team von Dimovera gerne zur Verfügung unter:

Tel. 052 243 00 00 / info@dimovera.ch / www.dimovera.ch